

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anja Reinalter, Denise Loop, Misbah Khan, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 21/3622 –**

Förderung von Medien- und digitalen Kompetenzen

Vorbemerkung der Fragesteller

Medienkompetenz ist zu einer Schlüsselkompetenz in der zunehmend digitalisierten Gesellschaft geworden. Sie umfasst soziale, kulturelle, kreative, politische und technische Dimensionen und verbindet klassische Nachrichten- und Medienkompetenzen mit Digital- und Demokratiekompetenzen. Als Querschnittskompetenz ist sie eine Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe, beruflichen Erfolg sowie eine resiliente Demokratie.

Meinungsbildung findet heute v. a. im digitalen Raum statt. Online-Plattformen ermöglichen es prinzipiell allen, Informationen zu erstellen und zu teilen. Um sich in diesem Informationsumfeld mündig zu bewegen, bedarf es der Fähigkeit, Medieninhalte kritisch einzuordnen. Medienkompetenz ist somit für den Schutz vor Desinformation und das Funktionieren der Demokratie unverzichtbar.

Darüber hinaus sind digitale und medienbezogene Kompetenzen zentrale Zukunftskompetenzen: Vom Schulabschluss über Ausbildung und Studium bis hin zum lebenslangen Lernen sind sie essenziell für die moderne Arbeitswelt.

Gleichzeitig zeigen aktuelle Studien großen Handlungsbedarf. Laut der internationalen Vergleichsstudie „International Computer and Information Literacy Study“ (ICILS) 2023 erreichen 40 Prozent der Achtklässlerinnen und Achtklässler in Deutschland nur rudimentäre digitale Kompetenzen (vgl. Eickelmann et al., ICILS 2023 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking von Schüler*innen im internationalen Vergleich. Waxmann, 2024). Eine Sonderauswertung der PISA-Studie (PISA = Programme for International Student Assessment) 2022 zeigt zudem, dass sich weniger als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in der Lage fühlt, die Qualität im Internet gefundener Informationen fundiert zu beurteilen (vgl. Tamara Kastorff et al., Fake News oder Fakten? Wie Jugendliche ihre digitale Informationskompetenz einschätzen und welche Rolle Schulen und Lehrkräfte dabei spielen – Erkenntnisse aus PISA 2022. Münster, 2025). Auch bei der erwachsenen Bevölkerung bestehen Defizite: Ein repräsentativer Nachrichtenkompetenztest kommt zu überwiegend mittelmäßigen bis schlechten Ergebnissen in nahezu allen untersuchten Bereichen (vgl. Meßmer et al., „Quelle: Internet“? Digitale Nachrichten- und

Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test. www.interfac-eu.org/storage/archive/files/studie_quelleinternet.pdf).

Digitale Bildung und die Förderung von Medienkompetenz ist nach Auffassung der fragestellenden Fraktion von gesamtgesellschaftlicher und gesamtstaatlicher Bedeutung und erfordert somit auch ein verstärktes Engagement des Bundes – auch über einzelne Förderprogramme wie den Digitalpakt 2.0 hinaus.

1. Wie plant die Bundesregierung „Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz [...] gemeinsam mit den Ländern“ zu stärken (vgl. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, S. 72)?
 - a) Wie definiert die Bundesregierung Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz?

Die Fragen 1 und 1a werden gemeinsam beantwortet.

Ganz generell lässt sich feststellen, dass Demokratiebildung die demokratischen Kompetenzen der Menschen fördert und stärkt. Sie motiviert und befähigt Bürger und Bürgerinnen, sich kritisch mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, in demokratischen Prozessen mitzuwirken und am politischen Leben teilzuhaben.

Die Bundesregierung versteht Medienkompetenz als Oberbegriff. Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) ist Medienkompetenz die Fähigkeit, Medien kritisch, sicher und verantwortungsvoll zu nutzen. Sie umfasst sowohl technische Fähigkeiten und Wissen als auch die Fähigkeit, Medieninhalte (und Nachrichten) zu verstehen, zu analysieren und selbst kreativ zu gestalten. Nachrichtenkompetenz betrifft als Teil der Medienkompetenz nur die nachrichtlichen Inhalte.

- b) Welche konkreten Ziele hat sich die Bundesregierung hierzu gesetzt, und wie möchte sie das Erreichen der Ziele bestimmen?

Die Ziele der Bundesregierung in den Bereichen Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz sind im Koalitionsvertrag ab Zeile 2340 festgehalten. Hieraus werden Maßnahmen mit entsprechender Indikatorik abgeleitet (s. Antwort zu Frage 1c).

- c) Welche konkreten Maßnahmen sind hierzu geplant?

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ werden unter anderem Projekte und Vorhaben gefördert, die sowohl explizit als auch phänomenübergreifend auf die Stärkung von Demokratiebildung sowie die Vermittlung und Förderung von Medien- und Nachrichtenkompetenz sowie digitale Kompetenzen abzielen.

Politische Bildung ist Demokratiebildung, Stärkung der Demokratie und ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendpolitik. Über den Kinder- und Jugendplan des Bundes werden in der politischen Bildung vor allem die bundeszentralen Träger der außerschulischen politischen Kinder- und Jugendbildung gefördert. Darüber hinaus fördert das BMBFSFJ die Initiative „Starke Kinder- und Jugendparlamente“. Die Initiative unterstützt bundesweit Kinder- und Jugendparlamente auf kommunaler Ebene durch Beratung, Information, Vernetzung und Qualifizierung. Auch über die Bundeszentrale für politische Bildung (nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums des Innern (BMI)) fördert die Bundesregierung Projekte und unterstützt die Zivilgesellschaft, politisch-bildnerische Angebote für die breite Bevölkerung zu unterbreiten. Eigene Angebote

und Informationsmöglichkeiten sowohl analog als auch digital vervollständigen das Angebot.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung eine unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ eingerichtet, die am 30. September 2025 ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Kommission wird sich u. a. mit dem Thema „Mehr Sicherheit in der digitalen Welt“, den gesundheitlichen Auswirkungen der Nutzung digitaler Medien, neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz sowie der Stärkung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Fachkräften auseinandersetzen. Die Kommission wird nach einer umfassenden Bestandserhebung konkrete Handlungsempfehlungen für die unterschiedlichen Ebenen Bund, Länder, Kommunen sowie die europäische Ebene erarbeiten. Die Veröffentlichung der Handlungsempfehlungen bleibt abzuwarten.

Im Bereich digitale Kompetenzen/Medienkompetenz älterer Menschen wurde im vom BMBFSFJ geförderten „DigitalPakt Alter“ ein Partnernetzwerk (www.digitalpakt-alter.de/partner/) mit aktuell 45 Partnern gegründet, dem seit 2023 auch alle Bundesländer beigetreten sind. In regelmäßigen Partnertreffen geht es darum, wie die digitale Teilhabe Älterer vor Ort gestärkt werden kann; u. a. werden auch Programme der Länder vorgestellt und gute Beispiele aus der Praxis miteinander geteilt.

- d) Inwiefern wurden hierzu bereits Gespräche mit den Ländern, beispielsweise mit der Bildungsministerkonferenz oder mit den Landesinstituten für Schulentwicklung und Lehrkräftebildung, geführt, und welche Ergebnisse wurden erzielt?

Vom BMBFSFJ wurde auch für die 21. Legislaturperiode der Fachbeirat „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ (www.digitalisierung-und-bildung-fuer-aeltere-menschen.de/fachbeirat) berufen, in dem die Länder über das Bildungsministerium Nordrhein-Westfalen (NRW) sowie die „Kommission Berufliche Bildung und Weiterbildung“ der Kultusministerkonferenz (KombBBW) vertreten sind.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ bezieht die Bundesregierung die Länder insbesondere über den Programmbereich „Landes-Demokratiezentren“ ein. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt.

In den Prozess der Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ werden Vertreterinnen und Vertreter der Länder einbezogen.

- e) Inwiefern wurden hierzu bereits Gespräche mit der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft geführt, und welche Ergebnisse wurden erzielt?

Im Bereich digitale Kompetenzen/Medienkompetenz älterer Menschen sind in das Partnernetzwerk (www.digitalpakt-alter.de/partner/) des „DigitalPakt Alter“ ebenfalls Vertreter der Zivilgesellschaft und Wissenschaft eingebunden. Ergebnisse der Arbeit lassen sich u. a. in den Handreichungen (www.digitalpakt-alter.de/digitalpakt-alter/unsere-materialien/) zu den Themen „Lernangebote aufbauen“, „Wohnen im Alter“, „Digitale Gesundheitskompetenz“ und „Mobilität im Alter“ nachlesen. Der Austausch wird kontinuierlich weitergepflegt. Im Fachbeirat „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“ (www.digitalisierung-und-bildung-fuer-aeltere-menschen.de/fachbeirat) sind acht der 18 Mitglieder (www.digitalisierung-und-bildung-fuer-aeltere-menschen.de/mitglieder) Vertreter der Zivilgesellschaft und sieben aus der Wissenschaft. Ihre Ergebnisse wurden und werden weiterhin in Form von Stellungnahmen und Empfehlungen veröffentlicht (www.digitalisierung-und-bildung-fuer-aeltere-menschen.de/veroeffentlichungen).

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ findet ein Austausch sowohl mit wissenschaftlichen Instituten als auch mit zivilgesellschaftlichen Organisationen statt.

Mit insgesamt 16 Expertinnen und Experten sowie zwei Vorsitzenden aus Wissenschaft und Praxis weist die Kommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ eine breite interdisziplinäre Kompetenz und Expertise auf. Durch verschiedene Teilnehmungsformate in Form von sechs Anhörungen werden zudem weitere Expertinnen und Experten aus den relevanten Themenbereichen sowie Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft mit einbezogen, u. a. Interessenvertretungen von Kindern und Jugendlichen und von Eltern. Darüber hinaus wird die Perspektive von Kindern und Jugendlichen durch Vor-Ort-Beteiligungen in verschiedenen Kommunen eingebunden.

- f) Inwiefern wurde die Bundeszentrale für politische Bildung in die Erwägungen eingebunden?

Die Vermittlung von Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) und wird in verschiedenen Projekten und Maßnahmen umgesetzt. Die Formate der Maßnahmen reichen von Fachtagungen zum Thema bis hin zu mehreren Modellprojekten. Die Maßnahmen richten sich sowohl an die breite Bevölkerung als auch an spezifische Zielgruppen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 3 und 4 verwiesen.

- g) Bei welchen Zielgruppen und in welchen Regionen sieht die Bundesregierung erhöhten Handlungsbedarf bzw. wer wird aus Sicht der Bundesregierung mit den bisherigen Angeboten noch nicht erreicht?

Ein besonderer Handlungsbedarf besteht in strukturschwachen Regionen und bei Personen aus bildungsfernen Familien.

Erhöhter Handlungsbedarf besteht zudem bei älteren Menschen. Circa fünf Millionen Menschen ab 60 Jahren sind sogenannte „Offliner“ und die Mehrheit der Älteren, die das Internet nutzen, tun dies mit nur geringen Kompetenzen (SIM 2025 [<https://mpfs.de/studie/sim-studie-2024/>], Digital-Index 24/25 [<https://initiatived21.de/publikationen/d21-digital-index/2024-25>], Bitkom 2026 [www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Drei-Viertel-der-Senioren-online]). Digitale Kompetenzen sind jedoch auch für ältere Menschen entscheidend für Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe (Zugang zu Informationen, digitale Verwaltungsdienstleistungen, digitale Gesundheitsdienstleistungen, Ticketbuchungen für Mobilität und Freizeit, Bankgeschäfte, Wohnungssuche, Kommunikation mit Familie und Freunden, Erkennen von Falschnachrichten und Betrugsversuchen).

- h) Plant die Bundesregierung eine ressortübergreifende Strategie zur Förderung von Medienkompetenz, und wenn nein, wieso nicht?

Gemäß dem Koalitionsvertrag wird die Expertenkommission eingesetzt, um eine Strategie „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ zu erarbeiten und die Umsetzung ressort- und ebenenübergreifend zu begleiten. Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Länder werden auch die Bundesressorts, die Unabhängige Bundesbeauftragte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit sowie der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen in den Arbeitsprozess der Kommission eingebunden.

- i) Inwiefern ist geplant, die angekündigte Stärkung von Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz auch mit Aufwüchsen im Haushalt zu hinterlegen?

Die Stärkung von Demokratiebildung, Medien- und Nachrichtenkompetenz kann durch vielfältige Maßnahmen in den verschiedensten Bereichen erfolgen. Dafür werden die im Haushaltsplan 2026 veranschlagten Haushaltsmittel eingesetzt. Die Entscheidung über die Art der Maßnahmen und über die Höhe der einzusetzenden Haushaltsmittel liegt in der Verantwortung des jeweils zuständigen Ressorts. Sollten neue Maßnahmen begonnen werden, ist dies nur im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel möglich. Unter Umständen muss dann bei zusätzlichen Maßnahmen eine Priorisierung durch das verantwortliche Ressort erfolgen, wenn die verfügbaren Mittel gezielt für neue Projekte eingesetzt werden sollen. Ob es für kommende Haushaltsjahre Veränderungen in der Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel geben wird, ist dem nächsten Aufstellungsverfahren für das Jahr 2027 vorbehalten.

2. Wie ist der Stand bezüglich der „alterübergreifenden digitale[n] Kompetenzoffensive“ der Bundesregierung (vgl. Koalitionsvertrag, S. 69)?
 - a) Welche Ressorts werden neben dem federführenden Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) inwiefern bei der inhaltlichen Ausarbeitung und Umsetzung beteiligt?

Die Fragen 2 und 2a werden zusammen beantwortet.

Das BMBFSFJ und das BMDS haben an die amtierende Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages sowie die Berichterstatterinnen der Einzelpläne des BMDS und des BMBFSFJ die Bitte gerichtet, den Maßgabebeschluss in Ausschussdrucksache 21(8)2700–2984 vom 13. November 2025 so zu ändern, dass das BMBFSFJ ihn in Federführung erfüllt. Die Prüfung der Beteiligungen ist Teil der aktuell laufenden Konzeptionsphase.

- b) Welche konkreten Ziele hat sich die Bundesregierung mit der digitalen Kompetenzoffensive zu erreichen gesetzt, und inwiefern sind sie z. B. mit den Bildungszielen der Länder abgestimmt?
- c) Welche konkreten Maßnahmen sind im Rahmen der Kompetenzoffensive geplant?
- d) Inwiefern wurden hierzu bereits Gespräche mit den Ländern, beispielsweise mit der Bildungsministerkonferenz, geführt, und welche Ergebnisse wurden erzielt?
- e) Inwiefern wurden hierzu bereits Gespräche mit der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft geführt, und welche Ergebnisse wurden erzielt?

Die Fragen 2b bis 2e werden im Sachzusammenhang gemeinsam beantwortet.

Die Zielsetzung und genaue Ausgestaltung der alterübergreifenden digitalen Kompetenzoffensive wird im Rahmen eines Beteiligungsprozesses 2026 ausgearbeitet werden. Hierbei werden sowohl die Länder als auch die organisierte Zivilgesellschaft, Bildungsakteure, Wirtschaft und Wissenschaft einbezogen werden.

- f) Wann soll die Kompetenzoffensive veröffentlicht werden, und wie ist der Zeitplan bis zur Veröffentlichung?
- g) Welche Haushaltsmittel sind für die Kompetenzoffensive eingeplant, und in welchem Einzelplan werden diese enthalten sein?

Die Fragen 2f und 2g werden im Sachzusammenhang gemeinsam beantwortet.

Gemäß dem Beschluss des Haushaltsausschusses in seiner 24. Sitzung am 13. November 2025 zu TOP 20 werden Konzept und Finanzierungsvorschläge erarbeitet und es wird den Berichterstattern bis zum 30. Juni 2026 über das Veranlasste berichtet.

- 3. In welchen Einzelplänen und unter welchen Haushaltstiteln wurden in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 Maßnahmen zur Vermittlung von digitalen, Demokratie-, Nachrichten- und Medienkompetenzen finanziert (bitte vollständig alle Titel auflisten)?
- 4. Welche konkreten Programme, Projekte und Initiativen werden unter den jeweils genannten Titeln finanziert (bitte nach Namen, Kurzbeschreibung, Zielgruppe, Kompetenzfokus, zuständigem Ressort bzw. zuständiger Behörde, Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern bzw. Trägerorganisation und Bundesland, in dem diese ansässig ist bzw. sind, Art der Finanzierung, Laufzeit, Höhe der bereitgestellten oder bewilligten Mittel in den Jahren 2025 und 2026 und Gesamtvolumen bei mehrjähriger Förderung auflisten)?
- 5. Welche vom Bund finanzierten bzw. mitfinanzierten langfristigen Förderprogramme gibt es für freie Träger, die die Förderung von Medienkompetenz zum Ziel haben, und von welchem Ressort werden diese verantwortet?

Die Fragen 3 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Auf die Anlage 1 (Tabelle zu den Fragen 3, 4 und 5) wird verwiesen.* Die angegebenen Mittel beziehen sich auf die Gesamtvorhaben. Der Anteil an Mitteln, der dabei auf die konkrete Vermittlung von Kompetenzen entfällt, kann nicht gesondert ausgewiesen werden. Noch nicht gebuchte Mittel, die als Gesamtfördervolumen bei Maßnahmen, die über das Jahr 2026 hinausgehen, angegeben sind, stehen unter Vorbehalt der Zustimmung des Parlaments.

- 6. Welche neuen oder geplanten Maßnahmen zur Vermittlung von digitalen, Demokratie-, Nachrichten- und Medienkompetenzen sind für die kommenden Haushaltsjahre vorgesehen (bitte – soweit bereits möglich – das geplante Finanzvolumen, die vorgesehene Rechts- oder Fördergrundlage, die Zielgruppen, die beabsichtigte Ressortverantwortung sowie mögliche Kooperationspartner und mitfinanzierende Behörden oder Organisationen nennen)?

Die Bundesregierung erteilt grundsätzlich nur Auskünfte zu bereits abgeschlossenen Vorgängen. Laufende Verwaltungsvorgänge und Entscheidungsvorbereitungen sind Teil des Kernbereichs exekutiver Eigenverantwortung.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/3921 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

7. Welche Maßnahmen zur Förderung der digitalen Bildung plant die Bundesregierung über den Digitalpakt 2.0 hinaus?

Der Digitalpakt 2.0 verbindet mit der Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“ zur Stärkung der Lehrkräftebildung unter anderem für den pädagogisch treffsicheren Einsatz digitaler Werkzeuge, der Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen zur Verbesserung der digitalen Bildungsinfrastruktur und der Ländererklärung zur digitalen Schul- und Unterrichtsentwicklung umfassend und aufeinander abgestimmt die für die Stärkung der digitalen Bildung relevanten Themenfelder in den verschiedenen Zuständigkeiten von Bund und Ländern. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

8. Inwiefern wird die Bundesregierung die Förderung von digitalen und Medienkompetenzen im bildungspolitischen Arbeitsprozess des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Länder zur künftigen Verbesserung der Ergebnisse von Bildungsgleichheitsstudien (vgl. <https://table.media/bildung/thema-des-tages/amtliche-fkonferenz-mehr-klarheit-fuer-zusammenarbeit-zwischen-bund-und-laendern-erwartet>) thematisieren?

Mit dem Digitalpakt 2.0 haben Bund und Länder die Voraussetzungen für zeitgemäße strukturelle Veränderungsprozesse geschaffen. Dazu zählen eine bessere digitale Infrastruktur, besser fortgebildete Lehrkräfte und innovativere Lehr- und Lernmethoden, auch mit Blick auf Künstliche Intelligenz (KI). Hinzu kommt eine Umsetzung, die bewusst auf weniger Bürokratie setzt.

Durch die gezielte Förderung von Bildungssoftware und digitalen Medien bereitet die Bundesregierung wir den Weg für moderne, digitale Lehr- und Lernumgebungen und sie denkt digitale Bildung ganzheitlicher. Auf diesem umfassenden Ansatz kann sie in weiterführenden Gesprächen mit den Ländern, wie auch im Rahmen des gemeinsamen Arbeitsprozesses von Bund und Ländern anlässlich der Ergebnisse des IQB-Bildungstrends 2024, aufbauen.

9. Welche Pläne hat die Bundesregierung bezüglich der „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“, und ist geplant, diese in die neuen Vorhaben der Bundesregierung zu integrieren?

Bei den „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“ handelt es sich um eine Aktivität des Deutschen Aufbau- und Resilienzplans (DARP), die planmäßig 2026 endet. Darüber hinaus stehen die Ergebnisse der Kompetenzzentren allen Ländern zur Verfügung, auch sind die Ergebnisse anschlussfähig an die Bund-Länder-Initiative Digitales Lehren und Lernen im Rahmen des Digitalpakts 2.0.

10. Welche Pläne hat die Bundesregierung zur Eindämmung von Desinformation sowie zu missbräuchlich eingesetzten KI-Anwendungen (KI = Künstliche Intelligenz) auf Social-Media-Plattformen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 13 auf Bundestagsdrucksache 21/1215 und auf die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 22 und 24 auf Bundestagsdrucksache 21/1970 verwiesen.

11. Inwiefern hat sich die Bundesregierung zu der Entscheidung, die digitale und Medienkompetenz stärker zu fördern, Best-Practice-Beispiele aus den Bundesländern und anderen Staaten angeschaut, wenn ja, welche, und mit welchen Ergebnissen?

Zur Vorbereitung der altersübergreifenden digitalen Kompetenzoffensive werden auch internationale Erfahrungswerte mit einbezogen. So ist ein Ländervergleich Teil einer laufenden Vorstudie und es haben bereits Gespräche auf verschiedenen Ebenen mit Österreich stattgefunden.

Die Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt“ erarbeitet in Phase eins zunächst Bestandsaufnahmen, die auch Erfahrungen auf Länderebene und internationaler Ebene berücksichtigen. Die in der Antwort zu Frage 1c beschriebenen Handlungsempfehlungen der Expertenkommission, die unter Einbeziehung der Ländervertreterinnen und -vertreter erarbeitet werden, bleiben abzuwarten.

Für die Projekte zur Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen wurden Best-Practice-Beispiele aus den USA, Singapur, Südkorea, Japan, den Niederlanden und Österreich ausgewertet. Ebenfalls wurden Erfahrungen aus den Programmen der Bundesländer im Rahmen von zwei eigens dafür durchgeführten Veranstaltungen im „DigitalPakt Alter“ zusammengetragen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind u. a. in die Konzeption und Planung der in der Antwort zu Frage 7 genannten Projektförderungen eingeflossen.

12. Inwiefern setzt sich die Bundesregierung auf europäischer und internationaler Ebene für die Förderung von Medien-, Nachrichten- und digitalen Kompetenzen ein?

Die Bundesregierung setzt sich sowohl in europäischen als auch internationalen Gremien für die Förderung von Medien-, Nachrichten- und digitalen Kompetenzen ein, beispielsweise im Rahmen der EU, des Europarats, der OECD und der UNESCO. Auch in der bilateralen Zusammenarbeit thematisiert die Bundesregierung den Bereich Medien- und Digitalkompetenzen, um sich einerseits gemeinsam mit ihren Partnern international für Fortschritte in diesen Themenbereichen einzusetzen und andererseits von den guten Erfahrungen anderer Staaten zu lernen. Darüber hinaus fördert die Bundesregierung entsprechende Kompetenzen – oftmals querschnittlich – im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstiger Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/berestgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/berestgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Tagung „Gesundheitskompetenz – KI als Gamechanger?“	Künstliche Intelligenz (KI) gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Gesundheitsinformation und -kommunikation. KI-gestützte Tools liefern bereits heute individuell zugeschnittene und qualitativ hochwertige Informationen, bergen jedoch zugleich Risiken durch fehlerhafte oder irreführende Inhalte. Die Tagung beleuchtet Chancen und Herausforderungen von KI im Gesundheitsbereich und diskutiert, wie neue Sprachmodelle zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz beitragen können, welche technischen Entwicklungen zu erwarten sind und wie die Qualität KI-generierter Gesundheitsinformationen verlässlich gesichert werden kann.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x		x										x	x			2025 (Veranstaltungstag 19.11.2025)					BIÖG	keine Förderung, sondern eigene Maßnahme
ESF Plus Programm "Zukunftszentren"	Mit den Zukunftszentren werden kleine und mittlere Unternehmen und deren Beschäftigte neben vertiefter Beratung auch mit innovativen Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt. Mit über 160 Weiterbildungsformaten bieten sie umfassende Qualifizierungen für Führungskräfte, Beschäftigte und Betriebsräte, insbesondere in den Themenbereichen Digitalisierung und KI.	bundesweites ESF Programm	ja	Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, NRW, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	Zuwendung	x										x						KWU	2023-2026	11 06 68613 (Bundesmittel), 11 06 68611 (ESF-Mittel)	33.320 TEUR	29.320 TEUR	125.280 TEUR	BMAS	
AI-Literacy at Work	Im Projekt AI-Literacy at Work werden zentrale Aspekte der Mensch-Technik-Interaktion erforscht. Zum einen werden KI-Kompetenzen im Sinne einer „AI Literacy“ systematisiert und mithilfe eines eigens dafür entwickelten Tools erfasst. Zum anderen untersucht das Projekt Bedarfe für eine menschenzentrierte Gestaltung der Mensch-KI-Interaktion, macht diese für Beschäftigte erfahrbar und erprobt diese im Arbeitskontext.	Julius-Maximilians Universität Würzburg	nein	Bayern	Zuwendung	x									x							Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgeber (insbesondere KMU)	2021-2026	11 07 68411	488 TEUR	176 TEUR	1.153 TEUR	BMAS	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen	
KI-Studios – KI-Erlebniswerkstätten für die partizipative Gestaltung betrieblicher KI-Anwendungen	Das Projekt KI-Studios befähigt Unternehmen, Beschäftigte und ihre Interessensvertretungen durch niedrigschwellige Angebote, wie interaktive Demonstratoren, zur Mitgestaltung und Nutzung von KI-Anwendungen in der Arbeitswelt. Mit seinen stationären Angeboten (KI-Studios in Stuttgart und München) und den zwei KI-Infomobilen hat das Projekt bis Ende 2024 in 250 Unternehmen mehr als 2300 Betriebe erreicht. Bis 30. Juni 2026 sind 103 weitere Veranstaltungen geplant, die mehr als 400 zusätzliche Betriebe, insbesondere KMU, erreichen sollen.	IAO - Fraunhofer Institut Universität Stuttgart	nein	Baden-Württemberg	Zuwendung	x											x						Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgeber (insbesondere KMU)	2023 - 2026	11 07 68411	1.900 TEUR	788 TEUR	6.500 TEUR	BMAS	
Nationales Onlineportal für berufliche Weiterbildung "mein NOW"	„mein NOW“ ist das zentrale Online-Eingangsportal für verschiedene Themen rund um die berufliche Weiterbildung. Es soll die Vielfalt an Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung transparenter und leichter zugänglich machen. Das Portal umfasst insbesondere Informationen zu Berufen, Beratungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- sowie Landesebene sowie den deutschlandweit größten Katalog an Weiterbildungsangeboten. „mein NOW“ soll Nutzerinnen und Nutzer somit bei der Erschließung beruflicher Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten unterstützen und zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung und damit zur Mobilisierung des Arbeits- und Fachkräftepotentials beitragen. Es richtet sich schwerpunktmäßig an Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgeber und Bildungsanbieter. „mein NOW“ wird durch die BA umgesetzt und ist seit Januar 2024 in einer ersten Version online verfügbar. Darauf aufbauend werden weitere Ausbaustufen mit weiteren Funktionalitäten und Inhalten online geschaltet.	Bundesagentur für Arbeit (BA)	nein	Bayern	Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x			Weiterbildungsangebot sehr umfassend, sodass verschiedene Kompetenzfelder adressiert werden	x						x	x	x	x	x		Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgeber (insbesondere KMU)	Seit 2024 fortlaufend	11 07 68402	5.391 TEUR	0 TEUR	56.300 TEUR	BMAS, BA	
Civic Coding - Innovationsnetz KI für das Gemeinwohl	Die ressortübergreifende Initiative Civic Coding fördert KI-Anwendungen zur Stärkung unserer Gesellschaft, unserer Umwelt und unseres Miteinanders und ist eine gemeinsame Initiative von BMAS, BMBFSFJ und BMUKN. Das BMDS ist Kooperationspartner. Civic Coding denkt über Ressortgrenzen hinaus und setzt sich für die Aneignung und Nutzung von KI ein, die intelligente Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen der Daseinsvorsorge ermöglicht – beispielsweise in der Arbeitswelt, im alltäglichen Zusammenleben oder bei Fragen des Klima- und Umweltschutzes. Dazu bringt Civic Coding Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen, unterstützt sie durch diverse ressortübergreifende Befähigungs-, Unterstützungs-, Informations- und Vernetzungsformate und fördert den Diskurs zu KI für das Gemeinwohl.	ifok GmbH	nein	Hessen	Auftrag	x					x				x	x	x	x	x	x									BMAS, BMBFSFJ, BMUKN, BMDS (seit April 2025)	Die Ressorts BMUKN und BMBFSFJ finanzieren jeweils 350 TEUR p.a. Diese Anteile sind in den Spalten 2025 und 2026 inkludiert. Das BMDS ist seit April 2025 ohne monetäre Beteiligung Kooperationspartner der Initiative.

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Renteneralter	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Bundesprogramm Respekt Coaches	Das Bundesprogramm Respekt Coaches stärkt seit 2018 Schülerinnen und Schüler primärpräventiv in Gruppenangeboten in ihrer Resilienz phänomenübergreifend gegen jegliche Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und in ihrem Demokratiebewusstsein, um sie hierdurch vor Radikalisierung zu schützen. Im Programm kommt außerdem der präventiven Auseinandersetzung mit den Risiken sozialer Medien sowie der Vermittlung von Kompetenzen für einen reflektierten Umgang mit deren Inhalten eine zentrale Bedeutung zu. Unter Berücksichtigung aller phänomenübergreifenden inhaltlichen Themen erhalten die Fachkräfte auch Schulungsangebote, um beispielsweise die Mechanismen von TikTok, das Nutzungs- und Rezeptionsverhalten Jugendlicher und infolgedessen die Entwicklung extremistischer Einstellungen zu verstehen.	Jugendmigrationsdienste (JMD)	ja		Zuwendung	x	x	x	x					xx									2018-2026	17 02 68401	20.500 TEUR		204.000 TEUR	BMBFSFJ	
Initiativbüro "Gutes Aufwachsen mit Medien"	Die Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien (GÄmM) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von 12 Projekten und Akteur*innen aus den Bereichen Praxis, Beratung, Support, praxisorientierte Forschung, partizipative Veranstaltungen im Themenbereich Stärkung von Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Fachkräften. Als zentrale Schnittstelle der Initiative verantwortet ein Initiativbüro die Bündelung und Konzentrierung von Inhalten, macht die Angebote der Projekte sichtbar und regt durch verschiedene Formate (Online-Konferenzen, Broschüren, Social Media) zum öffentlichen Austausch und zur Weiterentwicklung im Bereich des erzieherischen Jugendmedienschutzes an.	Stiftung Digitale Chancen	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie pädagogische Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x						x		Fachkräfte, Eltern jährliche Förderung seit 2015 / 01.02.2023 - 31.12.2025	17 02 68401	530,6 TEUR	532,6 TEUR	1.513,7 TEUR	BMBFSFJ		
jugendschutz.net	jugendschutz.net ist das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern und Landesmedienanstalten für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet. jugendschutz.net recherchiert unter anderem auf gesetzlicher Grundlage im Jugendschutzgesetz Gefahren und Risiken für Kinder und Jugendliche im Netz etwa Inhalte, Phänomene und Angebote in Diensten. Die Erkenntnisse aus den Recherchen werden für die Erziehungspraxis im Rahmen von Reports aufbereitet und so zur Aufklärung und Information über Gefahren im Netz sowie Schutz- und Präventionsmöglichkeiten beigetragen.	LPR Trägergesellschaft	ja	Rheinland-Pfalz	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie pädagogische Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x						x		Fachkräfte, Eltern jährliche Förderung seit 2004 Bund / Land 01.01.2024 - 31.12.2026	17 02 68401	3.249,4 TEUR	3.249,8 TEUR	9.663,9 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstiger Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.	Der Medienratgeber „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ unterstützt Eltern und Erziehende mit alltagstauglichen, altersgerechten und aktuellen Empfehlungen für den kindlichen Medienumgang. SCHAU HIN informiert über Informations- und Unterhaltungsangebote ebenso wie über Risiken der Mediennutzung. Der Ratgeber wird gemeinsam vom BMBFSFJ, der ARD, dem ZDF und dem AOK-Bundesverband umgesetzt.	familie redlich	ja	Berlin	Auftrag	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x						x		Fachkräfte, Eltern	Finanzierung seit 2009 / 01.01.2026 - 31.12.2028	17 02 68401	599,8 TEUR	581,8 TEUR	1.694,1 TEUR	BMBFSFJ	
TINCON - Teenage Internet Work Convention	Die TINCON - teenageinternetwork convention - richtet sich als interdisziplinäres Festival für digitale Jugendkultur ausschließlich an Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren. Das Festival findet mittlerweile in drei deutschen Städten jährlich statt.	TINCON	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x						x		Fachkräfte, Eltern, Jugendliche	jährliche Förderung seit 2016 / 01.01.2023 - 31.12.2025	17 02 68401	389,7 TEUR	450,0 TEUR	1.169,3 TEUR	BMBFSFJ	
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ)	Die BAJ setzt sich für ein gutes und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ein. Die BAJ vertritt den präventiven, erzieherischen und den gesetzlichen Kinder- und Jugendschutz mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche zu schützen und zu stärken. Sie ist ein Forum für ihre Mitglieder im Rahmen der politischen und gesellschaftlichen Meinungs- und Willensbildung.	BAJ	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung										x		Fachkräfte	jährliche Förderung seit 2014 / 01.01.2025 - 31.12.2025	17 02 68401	387,0 TEUR	387,0 TEUR	387,0 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstiger Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK)	Die GMK setzt sich als bundesweiter Fachverband für die Förderung von Medienbildung und Medienkompetenz ein. Ziel ist, alle Menschen entlang der Bildungskette an der digital geprägten Gesellschaft kreativ und kritisch mitwirken zu lassen. Tagungen, Publikationen, Webpräsenz und der bundesweite Dieter Baacke Preis für medienpädagogische Projekte sorgen für Austausch und Transfer über den Verband hinaus.	Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK)	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x							x		Fachkräfte jährliche Förderung seit 2009 / 01.01.2024 - 31.12.2026	17 02 68401	195,0 TEUR	195,0 TEUR	592,1 TEUR	BMBFSFJ	
Koordinierungsstelle Kinderrechte - für die Stärkung der Kinderrechte im digitalen Raum" Deutschen Kinderhilfswerk e.V	Schwerpunkte des Projektes sind die Etablierung des Themas Kinderrechte im Kinder- und Jugendmedienschutz und in der Medienpädagogik sowie der Sensibilisierung für das Thema Kinderrechte im digitalen Raum in politischen Entscheidungsprozessen.	Deutsches Kinderhilfswerk e.V	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x							x		Fachkräfte, Eltern, Jugendliche jährliche Förderung seit 2019 / 01.01.2024 - 31.12.2026	17 02 68401	150,2 TEUR	115,0 TEUR	396,2 TEUR	BMBFSFJ	
Deutscher Multimediapreis mb21	Der Deutsche Multimediapreis mb21 ist ein bundesweiter Wettbewerb, der digitale, netzbasierte und interaktive Arbeiten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre auszeichnet. Alle, die digitale Medien nutzen um ihre kreativen Ideen zu realisieren, können sich am Wettbewerb beteiligen.	Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x							x		Fachkräfte, Eltern, Jugendliche jährliche Förderung seit 2010 / 01.01.2024 - 31.12.2025	17 02 68401	113,0 TEUR	153,0 TEUR	226,0 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Digitale Spiele pädagogisch beurteilt	Die Ratgeberbroschüre "Digitale Spiele pädagogisch beurteilt" stellt aktuelle Spiele und Software-Angebote vor und bewertet diese. Eltern und pädagogische Fachkräfte können digitale Spielsoftware hiermit besser einordnen. Die Spiele werden von Jugendlichen in Jugendzentren unter Anleitung getestet und ausgewertet.	Stadt Köln	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Mediennutzung				x							x	Fachkräfte, Eltern, Jugendliche	jährliche Förderung seit 2018 / 01.01.2024 - 31.12.2025	17 02 68401	43,1 TEUR	43,1 TEUR	86,2 TEUR	BMBFSFJ	
Bundesprogramm "Demokratie leben!"	Im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wurden im Haushaltsjahr 2025 und werden in 2026 auch Vorhaben und Maßnahmen gefördert, die sowohl explizit als auch phänomenübergreifend auf die Vermittlung und Förderung der abgefragten Kompetenzen zielen.					x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		ab 2025 bis max. 2032	17 02 68404	182.000 TEUR	186.519 TEUR	ca. 1.487.633 TEUR (geplant)	BMBFSFJ	Das Gesamtfördervolumen bezieht sich auf eine Gesamtlaufzeit bis Ende 2032.
Civic Data Lab	Das Civic Data Lab hat sich zum Ziel gesetzt, die Potenziale digitaler Daten als Ressource für den Einsatz in digitalen Anwendungen, in Visualisierungen und im Kontext von KI innerhalb der Zivilgesellschaft zu identifizieren und zu fördern. Dazu werden im Rahmen des Vorhabens Kompetenzen aufgebaut, Vernetzungs- und Beratungsangebote unterbreitet sowie Unterstützung bei der Durchführung von Datenvorhaben geleistet.	Gesellschaft für Informatik e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x														x	01.07.2023 - 31.12.2026	17 03 68421	1.147 TEUR	1.000 TEUR	3.849 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
iKIDO	Das Projekt iKIDO entwickelt eine neue Lösung zum Erwerb von KI-Kompetenzen für Jugendliche. Durch Realisierung interaktiver "KI-Erfahrungsräume" soll es Jugendlichen ermöglicht werden, KI-Methoden in konkreten Anwendungsbeispielen transparent zu erleben und ihre Mechanismen zu erkunden sowie die Potentiale einer verantwortlichen und Risiken einer unreflektierten KI-Nutzung zu erkennen.	Hochschule Stralsund	nein	Mecklenburg-Vorpommern	Zuwendung	x	x							x									01.01.2023 - 31.12.2025	17 03 68421	134 TEUR	0 TEUR	635 TEUR	BMBFSFJ	
KI für ein gutes Altern	Das Projekt "KI für ein gutes Altern" vermittelt älteren Menschen und Seniorenorganisationen KI-Kompetenzen. Es möchte dazu beitragen, dass ältere Menschen sich in aktuellen Diskussionen über ChatGPT, Mustererkennung oder selbstlernende Algorithmen aktiv einbringen können.	BAGSO e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x														x		01.01.2023 - 31.12.2025	17 03 68421	229 TEUR	0 TEUR	658 TEUR	BMBFSFJ	
Wegweiser UX für KI	Das Projekt "Wegweiser.UX-für-KI" soll den Stand der Forschung und Technik des User-Experience-Designs für KI-Anwendungen erfassen und diesen in Form einer UX-Lehrplattform an gemeinwohlorientierte KI-Projekte mittels Selbstlernmedien vermitteln. Zielgruppen dieser Lehrinhalte sind UX-Quereinsteiger*innen, Programmier*innen, Product Owner etc. aus dem gemeinwohlorientierten Sektor mit wenig UX-für-KI-Erfahrung, denen die Lehrplattform als Wegweiser dienen soll.	Universität zu Lübeck	nein	Schleswig-Holstein	Zuwendung	x	x			UX													01.01.2023 - 31.12.2025	17 03 68421	102 TEUR	0 TEUR	289 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
DRK Data Science Hub: mit Daten mehr bewegen	Das DRK baut einen Data Science Hub auf, um das Potenzial datenwissenschaftlicher Verfahren für den sozialen Sektor zu erkunden. Das Projekt konzentriert sich auf den Aufbau eines Netzwerks für gemeinsame Datenpilotprojekte, die Stärkung von Kompetenzen im Umgang mit Daten und den Ausbau der technischen Infrastruktur innerhalb des Verbandes.	Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat e.V.	ja	Berlin	Zuwendung	x	x										x						01.01.2023 - 31.12.2025	17 03 68421	235 TEUR	0 TEUR	720 TEUR	BMBFSFJ	
Kisu - Kinderleicht KI-basiert suchen und finden - inklusiv und selbstbestimmt	Gemeinsam mit verschiedenen Gruppen aus der Zivilgesellschaft werden ko-kreativ Weiterbildungsangebote entwickelt und erprobt und spezifische Bedürfnisse bei der Nutzung von Suchmaschinen und KI-Chatbots erforscht. Für die Gestaltung von barrierearmen, sicheren KI-Frontends für eine gemeinwohlorientierte, transparente Internetsuche werden daraus Designprinzipien für die Anpassung eines bedürfnisgerechten KI-Sprachmodells abgeleitet.	Universität des Saarlandes	nein	Saarland	Zuwendung							x	x										01.06.2024 - 31.12.2025	17 03 68421	263 TEUR	0 TEUR	413 TEUR	BMBFSFJ	
„Digitaler Gewalt im Frauenhaus handlungssicher begegnen“	Das Projekt „Digitaler Gewalt im Frauenhaus handlungssicher begegnen“ unterstützt Frauenhausmitarbeiter*innen dabei, das in einem Vorprojekt bereits entwickelte Schutzkonzept gegen digitale Gewalt in ihren Frauenhäusern umzusetzen. Für die Umsetzung der Schutzmaßnahmen sind Medienkompetenzen und die Sensibilisierung für den Schutz vor digitaler Gewalt unabdingbare Basis – sowohl bei Mitarbeiter*innen als auch bei erwachsenen Bewohnerinnen und ihren Kindern.	Frauenhauskoordination	ja	Berlin	Zuwendung	x	x				x						x						1.3.2023 bis 30.5.2026	17 03 68424	369 TEUR	140 TEUR	1.067 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
„Aktiv gegen digitale Gewalt / Konzepte gegen digitale Gewalt im sozialen Umfeld und im öffentlichen Raum“	Das Fortsetzungsprojekt geht auf die neuesten technischen Entwicklungen ein, entwickelt zielgenaue Maßnahmen, um das Frauenunterstützungssystem fortzubilden und widmet sich intensiv den Rechten von Betroffenen.	Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe	ja	Berlin	Zuwendung	x	x				x						x						1.1.2023 bis 31.12.2026	17 03 68424	263 TEUR	258 TEUR	1.023 TEUR	BMBFSFJ	
Digitaler Engel PLUS	Das Projekt „Digitaler Engel“ wurde weiterentwickelt zu dem Vorhaben „Digitaler Engel PLUS“. Hauptanliegen ist die Teilhabe älterer Menschen an einer digitalisierenden Gesellschaft. Dafür vermitteln deutschlandweit mobile Ratgeberteams vor Ort älteren Menschen niedrigschwellig und alltagsnah digitale Kompetenzen. Kernelemente sind: - Abdeckung des digitalen Wissens- und Kompetenzbedarfs älterer Menschen insbesondere in strukturschwachen Regionen durch den Einsatz von zwei Infomobilen, - Einsatz des Zertifikats - der "digitale Führerschein" - für ältere Menschen und Multiplikator:innen, - gezielte Ansprache älterer Menschen in ihren typischen Lebensbereichen, z.B. in Sozialeinrichtungen, beim Sport, etc. durch die Integration von FSJlern und Bundesfreiwilligendienstleistenden in das mobile Ratgeberteam, - nachhaltige Vernetzung und Stärkung von Kooperationspartnern vor Ort, um ein wirksames Angebot für ältere Menschen zu schaffen, u.a. mit Hilfe des Methodenkoffers, - gezielte Ansprache von Älteren mit Sprach- oder sonstigen Barrieren - u.a. mit Fluchterfahrung aus der Ukraine - über angepasstes Material (Tutorials, Erklärvideos).	Deutschland sicher im Netz e.V.	ja	Berlin	Zuwendung	x	x				x									x	x		01.08.2022 - 31.12.2025	17 03 68425	550 TEUR	0 TEUR	2.060 TEUR	BMBFSFJ	
DigitalPakt Alter	Gemeinsam mit Partnern aus allen gesellschaftlichen Bereichen zeigt das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz auf und ermöglicht Zugänge zu digitalen Technologien. Dazu entstehen bis zum Ende der Projektlaufzeit 315 lokale Anlaufstellen vor Ort. In vier Themenhalbjahren werden die Lebensbereiche Soziales, Wohnen, Gesundheit und Mobilität beleuchtet. Ein einzigartiges Partnernetzwerk wird aufgebaut, um Wissenstransfer zu fördern. Der DigitalPakt Alter trägt dazu bei: - Zugang und Nutzung zu digitaler Technologie ermöglichen und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen stärken - Sozialen Ungleichheiten entgegenwirken („digital gap“) - Kommunen zum Ausbau von Unterstützungsstrukturen überall in Deutschland anregen - Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses (Partner) - Sensibilisierung der älteren Menschen für die Unterstützungspotenziale der digitalen Technik - Souveränen Umgang mit digitaler Technik ermöglichen	BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x				x									x	x		01.01.2023 - 31.12.2025	17 03 68425	1.219 TEUR	0 TEUR	3.219 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen	
DigitalPakt Alter –Gemeinsam für digitale Teilhabe im Alter – mit starken Partnern und Kommunen vor Ort	Der DigitalPakt Alter bindet Kommunen in die Angebote zur digitalen Teilhabe Älterer ein und schafft einen Wegweiser für tragfähige wohnortnahe Strukturen. Das Netzwerk wird sich auf die kommunale Ebene fokussieren und die Arbeit in den lokalen Anlaufstellen ausbauen und vertiefen. Es werden bundesweite Qualitätsstandards für die Vermittlung von digitalen Kompetenzen gesetzt. Die Ziele des DigitalPakt Alters bleiben, älteren Menschen den Zugang zu digitaler Technologie zugänglich zu machen, ihre Nutzungskompetenzen zu fördern, ihnen einen selbstbewussten Umgang mit digitalen Geräten zu ermöglichen und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Mit den Prädikaten "Erfahrungsort im DigitalPakt Alter" und "Kommune im DigitalPakt Alter" werden diese Strukturen in die Fläche getragen. Damit bietet der DigitalPakt Alter einen ganzheitlichen Ansatz, um die digitale Kluft zu überwinden und älteren Menschen die Vorteile der Digitalisierung für ihre Lebenswirklichkeit nutzbar zu machen.	BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x				x										x	x		01.01.2026 - 31.12.2029	17 03 68425	0 TEUR	1.120 TEUR	4.480 TEUR	BMBFSFJ	
Digitaler Engel im Dialog – Generationen durch digitale Bildung verbinden	Das Projekt „Digitaler Engel im Dialog“ stärkt die digitale Teilhabe älterer Menschen und fördert den generationenübergreifenden Austausch in Zeiten digitaler Transformation. Durch Digital-Patenschaften zwischen Jung und Alt – etwa in Schulen, Freiwilligendiensten oder Pflegeeinrichtungen – werden ältere, oft mobilitätseingeschränkte Menschen an digitale Technologien herangeführt. So bauen Sie Berührungspunkte ab, lernen, digitale Angebote sicher zu nutzen und bleiben gesellschaftlich eingebunden. Begleitend stehen altersgerechte Online-Formate wie Sprechstunden, Informationsveranstaltungen und Messenger-Kanäle zur Seite, die ein selbstständiges und langfristiges Lernen ermöglichen. Zwei bundesweit ganzjährig tätige Infomobile bringen digitale Bildung direkt in das Lebensumfeld älterer Menschen, schaffen Vertrauen und eröffnen den Zugang zu weiteren Lernangeboten. Das Projekt verbindet persönliche Ansprache mit digitalen Lernwegen und stärkt so nachhaltig den gesellschaftlichen Zusammenhalt.	Deutschland sicher im Netz e.V.	ja	Berlin	Zuwendung	x	x				x										x	x		01.01.2026 - 31.12.2029	17 03 68425	0 TEUR	550 TEUR	2.200 TEUR	BMBFSFJ	
Kompetenznetzwerk KI & Alter (KoKIA)	Das Kompetenznetzwerk KI & Alter stärkt KI-Kompetenz, digitale Teilhabe und Bildungsbeteiligung älterer Menschen im Kontext grundlegender gesellschaftlicher Transformationsprozesse durch Künstliche Intelligenz. KI eröffnet neue Chancen, geht jedoch auch mit Unsicherheiten und Risiken einher. Entsprechend benötigen ältere Menschen und Einrichtungen der Seniorenarbeit verlässliche Orientierung, verständliche Lernangebote und praxisnahe Unterstützung. KoKIA bündelt diese Bedarfe in einem bundesweiten Kompetenznetzwerk aus praxisnaher Bildungsarbeit, den etablierten KI-Lernorten sowie Forschungs- und Entwicklungsakteuren. Das Bildungsangebot für Multiplikatoren umfasst barrierearme Selbstlernmodule, moderierte Austauschformate sowie offene lizenzierte Handreichungen. Digitale Ideenwerkstätten eröffnen zudem Beteiligungspfade für ältere Menschen in Forschung und Entwicklung. So werden Orientierung, Handlungskompetenz und nachhaltiger Wissenstransfer gesichert.	BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x				x										x	x		01.01.2026 - 31.12.2026	17 03 68425	0 TEUR	210 TEUR	210 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Perspektiven 4.0 - Eine Plattform für die Gleichstellung	Das Projekt der Stiftung SPI bietet kostenfreie Online-Kurse rund um die Themen Familie/Beruf sowie berufliche Qualifizierungen, z.B. Digitale Bewerbungsunterlagen erstellen, Digitale Tools kennen und einsetzen, etc.. Darüber hinaus findet einmal pro Quartal eine digitale Gleichstellungslounge zu einem jeweils wechselnden Thema aus dem gleichstellungspolitischen Bereich statt (z.B. "Frauen in der IT").	Stiftung SPI	ja	Berlin	Zuwendung	x					x						x						10/2022 bis 12/2025	17 03 68426	150 TEUR	0 TEUR	624 TEUR	BMBFSFJ	
She's ReDI - Digital Career Services für Frauen	Ziel des Projekts der ReDI School of Digital Integration ist es, durch arbeitsmarktorientierte Aktivitäten Frauen in verschiedenen Regionen Deutschlands zu fördern, um ihnen den Berufseinstieg in der IT-Branche zu erleichtern. Dies erfolgt durch Coaching, Mentoring und konkrete Praxisprojekt-Arbeit. Ein Fokus liegt auf Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die Interesse an einem Job in der IT-Branche haben.	ReDI School of Digital Integration München	ja	Bayern	Zuwendung	x					x						x						09/2022 bis 08/2025	17 03 68426	138 TEUR	0 TEUR	631 TEUR	BMBFSFJ	
Regionale MINT-Cluster	Die MINT-Cluster sind eine zentrale Maßnahme im Bereich der MINT-Förderung. In einem MINT-Cluster schließen sich maßgebliche Akteure aus Bildung/Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Kommunalsektor als Verbundpartner zusammen, um die außerschulische MINT-Bildungslandschaft ihrer Region zu stärken, v. a. durch niedrigschwellige, regelmäßige Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche von der Grundschule bis zur Sekundarstufe 2. Aktuell werden ca. 60 MINT-Cluster in allen 16 Bundesländern gefördert, die ihre alltagsnahen Bildungsangebote auch oft in Kooperation mit Schulen anbieten und dabei die in MINT unterrepräsentierte Zielgruppe der Mädchen sowie bildungsbenachteiligte Jugendliche gezielt adressieren. Neben klassischen MINT-Themen wie Robotik, Coding, Umwelt und Nachhaltigkeit, Energie o. Sensorik beschäftigen sich viele Cluster auch mit dem Umgang mit Medien – sowohl im Hinblick auf technische Fähigkeiten als auch auf einen reflektierten und kritischen Medienumgang.	Diverse Zuwendungsempfänger aus Zivilgesellschaft, Bildung und Wirtschaft	teilweise	deutschlandweit	Zuwendung	x	x			MINT-Kompetenzen	x	x		x									12/2020 bis vsL 06/2030	17 04 54101	8.220 TEUR	6.440 TEUR	ca. 40 Mio. Euro für alle 73 Cluster insgesamt. (500-600 TEUR je Cluster)	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen	
MINT-Campus, Schwerpunkt Data Literacy	Der MINT-Campus ist die Lernplattform für die MINT-Community. Der Campus bietet kostenlose Lernangebote in unterschiedlichen Formaten für vielfältige Zielgruppen. Alle Lernangebote stehen mit offener Lizenz zur Verfügung. Die Angebote fokussieren sich auf Themen der Projekt- und Netzwerkarbeit, der MINT-Didaktik und auf fachliche MINT-Inhalte.	matrix gGmbH Stiftungsverband für die deutsche Wissenschaft e.V. Stiftung Kinder forschen	teilweise	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x							x	x								Lehrkräfte, die Lernmaterialien benötigen	2022-2028	17 04 54101	1.384 TEUR	1.620 TEUR	11.306 TEUR	BMBFSFJ	
MINT-/TUMO-Zentren in Hirschaid und Lüdenscheid	Im Rahmen des MINT-Aktionsplans wird der Aufbau zweier MINT-Bildungszentren in Lüdenscheid und Hirschaid bei Bamberg nach dem Vorbild von TUMO Berlin geschaffen, wo Kinder und Jugendliche früh digitale Grundkompetenzen erlernen und MINT-Fähigkeiten entwickeln. Die Projekte sind geeignet, in ihrer Region erheblich zu Begeisterung und Bildungsteilnahme im Bereich Digitalkompetenzen/MINT/Kreativität beizutragen – und haben dies mit dem erfolgreichen Start des TUMO-Lernprogramms gezeigt. Durch ihre Ansiedlung in ländlichen bzw. strukturschwachen Regionen setzen sie zugleich bildungspolitisch relevante Schwerpunkte – insbesondere im Hinblick auf Chancengerechtigkeit, Innovationsförderung und die Stärkung regionaler Bildungslandschaften. Teil des Gesamtprojekts sind jeweils ein regional verankertes Begleitforschungsprojekt mit laufendem Ergebnistransfer in die Bildungszentren (Fernuniversität Hagen bzw. Universität Bamberg im Verbund mit Leibniz Institut für Bildungsverläufe).	b.invest gemeinnützige Gesellschaft für Innovation und Bildung mbH (Lüdenscheid); MINT-Zentrum Hirschaid gemeinnützige GmbH	ja	Nordrhein-Westfalen (Lüdenscheid), Bayern (Hirschaid)	Zuwendung	x	x			MINT-Kompetenzen	x	x		x									01/2025 bis 12/27	17 04 54101	2.654 TEUR	3.221 TEUR	Mit der Förderung setzt das BMBFSFJ einen Haushaltsbeschluss des Deutschen Bundestags um. Es wurden für die Jahre 2023 bis 2027 pro Jahr und Standort 1,5 Mio. Euro bereitgestellt.	BMBFSFJ		
Bundeswettbewerb "Demokratisch Handeln" für Kinder und Jugendliche	Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist ein Kinder- und Jugendwettbewerb zur Förderung der demokratischen Kultur. Der Wettbewerb zeichnet Demokratieprojekte aller Art aus dem schulischen und außerschulischen Bereich aus. Ziel ist die Würdigung, Sichtbarmachung, Vernetzung und das Empowerment der Projekte. Alle Projekte, die das demokratische Miteinander befördern und sich für die Stärkung einer demokratischen Gesellschaft, im Kleinen oder im Großen, einsetzen, können sich bewerben. Unter den eingereichten Projekten sind zahlreiche, die sich mit den Themen Medienkompetenz und Digitalisierung beschäftigen. Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ wird durch die Kultusministerkonferenz empfohlen.	Demokratisch Handeln e. V.	ja	Thüringen	Zuwendung		x	x	x					x	x								seit 1990	17 04 68501	492 TEUR	ca. 500 TEUR	jährliche Förderung	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Renteneralter	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Förderprogramm "Forschung zur Entwicklung von Kompetenzen für eine digital geprägte Welt" (Digitalisierung III)	Digitale (Kommunikations-)Medien, Social Media, Big-Data-Anwendungen, das Internet der Dinge, Robotik und Künstliche Intelligenz stellen jede Einzelne und jeden Einzelnen sowie das Zusammenleben in der Gesellschaft vor Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sie aber auch Möglichkeiten und Chancen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene brauchen geeignete Kompetenzen, um sich in einer digital geprägten Welt bewegen zu können, an dieser teilzuhaben und diese aktiv mitgestalten zu können. Ziel der Förderung ist es, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über eine erfolgreiche Entwicklung dieser Kompetenzen zu gewinnen.	Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie freie oder kirchliche Träger	teilweise	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen, Bayern, Brandenburg, Thüringen, Bremen	Zuwendung	x	x							x						x	x	x Familie, Kinder- und Jugendhilfe	2025-2029	17 04 68541	rund 3.440 TEUR	ca. 4.034 TEUR	ca. 15.000 TEUR	BMBFSFJ	
Förderprogramm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" (KMS)	Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (KMS) fördert das BMBFSFJ bundesweit außerschulische Projekte der kulturellen Bildung. Lokale Bündnisse für Bildung realisieren Projekte für Kinder und Jugendliche, deren Zugang zu kultureller Bildung erschwert ist. Digitalisierung ist einer der Entwicklungsbereiche der laufenden Förderphase (2023-2027). Das Programm eröffnet damit gezielt Spielräume für Projekte, die die post-digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen reflektieren. Kritische Medienbildung ist integraler Bestandteil der Konzepte und Projekte. Bei der Umsetzung von „Kultur macht stark“ arbeitet das BMBF mit 27 Programmpartnern zusammen (Kultur-, Sozial und Bildungsverbände). Alle Programmpartner-Konzepte sind offen für digitale Bildungsangebote bzw. Angebote zu Medienkompetenz; einige sehen spezielle Formate und Ausschreibungen vor. Sechs Programmpartner haben einen medienpädagogischen Schwerpunkt. Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf diese Programmpartner.	Deutscher Bibliotheksverband e. V. (dbv); Jugend Film Fernsehen - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis e.V.; Stiftung Digitale Spielkultur gGmbH; Fonds Darstellende Künste e.V.; Stiftung Lesen; Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.	ja	Rheinland-Pfalz, Berlin	Zuwendung	x	x						x									Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, deren Zugang zu kultureller Bildung erschwert ist	01.01.2023 bis 31.12.2027	17 04 68541	7.400 TEUR	7.500 TEUR	34.700 TEUR	BMBFSFJ	
Frühe Bildung in einer digitalen Welt	Ausgehend von der bisherigen Forschungsförderung nimmt die Förderrichtlinie die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen, die sich für den Bereich der frühen Bildung im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Digitalisierung ergeben, in den Blick. Es werden seit November 2025 zwölf Verbund- und Einzelprojekte gefördert, die sich mit früher digitaler Medienbildung befassen. Forschung zu Gelingensbedingungen sowie Vor- und Nachteilen der Einbindung digitaler Medien stehen dabei ebenso im Fokus wie die Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte. Auf Basis der Forschungsergebnisse sollen nachhaltig wirksame Maßnahmen im Bereich der frühen Bildung entstehen, die die weitere Qualitätsentwicklung im Elementarbereich unterstützen.	staatlich und staatlich anerkannte Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie sonstige nichtwirtschaftliche Einrichtungen und Organisationen mit Bezug zur Bildungsforschung, die an der Umsetzung der Forschungsprojekte mitwirken	nein	Rheinland-Pfalz, Berlin, Hessen, Nordrhein Westfalen, Sachsen, Bayern, Niedersachsen, Baden-Württemberg	Zuwendung	x	x					x											2025 - 2029	17 04 68541 Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens	42 TEUR	2.656 TEUR	8.293 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
DVV App „Stadt Land Datenfluss“	Die App Stadt Land DatenFluss wurde vom Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) entwickelt. Ziel ist es, Wissen über digitale Technologien und deren Einfluss auf die Gesellschaft zu vermitteln. Sie bietet spielerische Lerninhalte zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Big Data und das Internet der Dinge. Nutzende lernen so die Funktionsweise neuer datengestützter Technologien grundlegend zu verstehen und erkennen ihre Potentiale. Gleichzeitig werden sie in die Lage versetzt, aufgeklärt und verantwortungsbewusst mit Daten umzugehen. Das Curriculum der App basiert auf dem „Framework für Data Literacy“ des Hochschulforums Digitalisierung, das als Rahmencurriculum auf die Bedarfe der breiten Öffentlichkeit angepasst und verfeinert wurde. Auf Basis dieses Kompetenzrahmens wurden Lernziele und -inhalte definiert. Alle Inhalte wurden von Fachjournalist*innen recherchiert und aufbereitet sowie von Wissenschaftler*innen geprüft. Die App ist über einschlägige App-Stores frei verfügbar.	Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x				x												2021-2023	17 04 68542			1.191 TEUR	BMBFSFJ	
Lernen und Professionalisierung online: Redaktioneller Content, Tutoring, Apps, Lernstandszertifizierung (LernPORTAL)	Das vhs-Lernportal ist eine digitale Lernplattform des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (DVV) für Lernende und Kursleitende. Sie umfasst über 20 Online-Kursangebote sowie 11 Apps aus den Bereichen Alphabetisierung, Grundbildung und Deutsch als Zweitsprache, darunter auch berufs- und branchenspezifische Deutschsprachkurse sowie Schulabschlusskurse in Deutsch, Englisch und Mathe. Die Mehrzahl der Anwendenden nutzt die Kurse als Selbstlernangebote. Der Zugang ist bewusst niederschwellig und gebührenfrei. Das Lernangebot „Digitale Welt“ adressiert in über 100 Modulen verschiedene Bereiche digitaler Grundbildung. In den Leveln Basis, 1 und 2 können fünf verschiedene Kompetenzbereiche trainiert werden mit insgesamt rund 2.500 Übungen begleitet von Erklärvideo.	Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x															x Erwachsene mit geringer Grundbildung	2020-2025	17 04 68542	1.724 TEUR		13.166 TEUR	BMBFSFJ	
OERinfo: Communityplattform für Open Educational Resources	Es sollen Akteursgruppen der Bildung unterstützt und befähigt werden, OER in unterschiedliche Bildungssettings zu integrieren und damit den Uptake von OER zu erhöhen. Im Zentrum steht dabei das Informationsportal OERinfo, das mit seiner Wissensbasis als zentraler Knotenpunkt für die Aktionsstränge des Vorhabens dient.	DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation	nein	Hessen	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2023 - 2028	17 04 68545	40,66	347,68	1.904,86	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
VESTOR – Vernetzung, Erweiterung und Stärkung der OER Community OpenRewi; Teilvorhaben: Professionalisierung, Stärkung und Kommunikation für OpenRewi	In der Rechtswissenschaft bilden OER weiterhin die Ausnahme. Die Implementierung und Gestaltung eines nachhaltigen und komplementären Ökosystems für juristische OER erfordert ein breites Spektrum an Angeboten für die juristische Fachgemeinschaft. Im Projekt wird die bislang einzige Community für offene juristische Bildungsmaterialien, die "Initiative für eine offene Rechtswissenschaft (OpenRewi e.V.)", die offenen Lehr- und Lernmaterialien in der Rechtswissenschaft zum Durchbruch verhelfen will, erweitert und gestärkt, sowie die Vernetzung mit weiteren OER Communities gefördert.	Fachhochschule Potsdam	nein	Brandenburg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2026	17 04 68545	199,73	346,71	733,36	BMBFSFJ	
VESTOR – Vernetzung, Erweiterung und Stärkung der OER Community OpenRewi; Teilvorhaben: Vernetzung und Erweiterung von OpenRewi und Forschung zu OER	In der Rechtswissenschaft bilden OER weiterhin die Ausnahme. Die Implementierung und Gestaltung eines nachhaltigen und komplementären Ökosystems für juristische OER erfordert ein breites Spektrum an Angeboten für die juristische Fachgemeinschaft. Im Projekt wird die bislang einzige Community für offene juristische Bildungsmaterialien, die "Initiative für eine offene Rechtswissenschaft (OpenRewi e.V.)", die offenen Lehr- und Lernmaterialien in der Rechtswissenschaft zum Durchbruch verhelfen will, erweitert und gestärkt, sowie die Vernetzung mit weiteren OER Communities gefördert	Leibniz Universität Hannover	nein	Niedersachsen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2026	17 04 68545	130,63	175,07	377,83	BMBFSFJ	
Ombrella - Ausbau & Förderung offener Bildungspraktiken in der Hochschullandschaft mit Fokus auf Nutzung und Erstellung offener Bildungsressourcen durch die Etablierung tragfähiger Strukturen und einer lebendigen und vielseitigen Community of Practice	Im Rahmen des Vorhabens Ombrella wird hierbei das Communitymanagement als essentielle Unterstützungsmaßnahme angesehen, welche OER-Akteurinnen motivieren soll, um sich im Rahmen ihrer aktiven Beteiligung und Vernetzung fortlaufend OER/-P-Expertise anzueignen. Ziel ist die Gewinnung einer kritischen Masse an OER/-P-Akteurinnen zum Ausbau einer tragfähigen Community und die Erhöhung des Outputs an OER-Content	Duale Hochschule Baden-Württemberg	nein	Baden-Württemberg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	158 TEUR	200 TEUR	460 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Auszubildende	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
WODL - Werkstatt offenes digitales Lernbüro - kollaborativer Prozess zur Entwicklung von OER für Lernbüros und eines Werkstattformates zur Nutzung und Weiterentwicklung der OER sowie zur Einführung des Lernformates Lernbüro	Im Schulverbund 'Blick über den Zaun' sind über 130 Schulen bundesweit organisiert, die sich der Gestaltung zukunftsfähiger Schulen und offener Lernformate widmen. Ein Desiderat der bisherigen Zusammenarbeit ist die gemeinsame Erstellung von Lernmaterialien, die mehreren Schulen zugänglich sind. Hierzu bedarf es der Unterstützung in folgenden Punkten: Moderation eines gemeinsamen kollaborativen Prozesses zur Entwicklung von OER hierbei Einbezug digitaler Expertise rechtliche Qualitätssicherung der erstellten OER Entwicklung einer 'Werkstatt' für den nachhaltigen Transfer in die Bildungspraxis In der OER-Stelle der SENBJF arbeiten Lehrkräfte gemeinsam an der Erstellung von OER.	learninglab gGmbH	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2026	17 04 68545	188 TEUR	77 TEUR	365 TEUR	BMBFSFJ	
digILL_COM - digILL-Community: Für eine offene Lehrer:innenbildung; Teilvorhaben Bochum: "Community-Management und Hochschuldoziererennetzwerk"	Ziel des Projekts digILL_COM ist der Auf- und Ausbau einer zentralen Anlaufstelle zur Förderung von OEP in der phasen- und lernortübergreifenden Lehrer:innenbildung. Ausgehend vom Universitätsverbund digILL sollen bestehende Projekte und Akteure vernetzt werden, um neue Synergien zu schaffen. Das Thema Community Management betrifft die übergeordnete inhaltliche Ausrichtung des Projektes mit unterschiedlichen Schwerpunkten an den einzelnen Standorten.	Ruhr-Universität Bochum	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	150 TEUR	166 TEUR	458 TEUR	BMBFSFJ	
digILL_COM - digILL-Community: Für eine offene Lehrer:innenbildung; Teilvorhaben: "Communitygestützte Materialien und Metadaten (Duisburg-Essen)"	Ziel des Projekts digILL_COM ist der Auf- und Ausbau einer zentralen Anlaufstelle zur Förderung von OEP in der phasen- und lernortübergreifenden Lehrer:innenbildung. Ausgehend vom Universitätsverbund digILL sollen bestehende Projekte und Akteure vernetzt werden, um neue Synergien zu schaffen. Das Thema Community Management betrifft die übergeordnete inhaltliche Ausrichtung des Projektes mit unterschiedlichen Schwerpunkten an den einzelnen Standorten.	Universität Duisburg-Essen	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	99 TEUR	94 TEUR	287 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Auszubildende	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
digILL_COM - digILL-Community. Für eine offene Lehrer:innenbildung; Teilvorhaben: "Community-Management Studierende"	Ziel des Projekts digILL_COM ist der Auf- und Ausbau einer zentralen Anlaufstelle zur Förderung von OEP in der phasen- und lernortübergreifenden Lehrer:innenbildung. Ausgehend vom Universitätsverbund digILL sollen bestehende Projekte und Akteure vernetzt werden, um neue Synergien zu schaffen. Das Thema Community Management betrifft die übergeordnete inhaltliche Ausrichtung des Projektes mit unterschiedlichen Schwerpunkten an den einzelnen Standorten.	Universität zu Köln	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	95 TEUR	105 TEUR	288 TEUR	BMBFSFJ	
moreBNE - Making Open Resources in Teacher Education, Schwerpunkt BNE	Das Vorhaben adressiert den zaghafte Umgang mit OER im Lehrberuf zeitgleich zum gesellschaftlich höchst relevanten Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es zielt auf den Auf- und Ausbau von Kompetenzen, die für einen erfolgversprechenden Einsatz von OER notwendig sind und umfasst auch die Etablierung kollaborativer Arbeitsstrukturen zur Stärkung einer existierenden Community of Practice.	Universität Passau	nein	Bayern	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	287 TEUR	311 TEUR	985 TEUR	BMBFSFJ	
OERLe - Partizipative Gestaltung von OER und OEP in der zweiten Phase der Lehrer*innenbildung - Am Beispiel von Bildung für nachhaltige Entwicklung	Das inter- und transdisziplinäre Projekt zielt darauf ab, bestehende OER- und BNE-Communities in beiden Phasen der Lehrer*innenbildung zu stärken und zu vernetzen. Dazu arbeiten die Universitäten in Wuppertal, Köln, Potsdam und Halle mit den entsprechenden Studienseminaren der zweiten Phase der Lehrer*innenbildung in den Bundesländern zusammen. Im Rahmen dieser Vernetzung sollen bereits vorhandene OER-Lernumgebungen zum fächer- und schulfachübergreifenden Konzept BNE partizipativ weiterentwickelt, evaluiert und in einem partizipativen Prozess offene Bildungspraktiken etabliert, reflektiert und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, niederschwellige, adressatenorientierte und anpassbare OER-Lerneinheiten zu BNE für alle Ausbildungszentren in Deutschland bereitzustellen und die OER-Communities der beiden Phasen der Lehrer*innenbildung zu vernetzen und zu erweitern.	Bergische Universität Wuppertal	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	114 TEUR	121 TEUR	344 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
OERLe - Partizipative Gestaltung von OER und OEP in der zweiten Phase der Lehrer*innenbildung - Am Beispiel von Bildung für nachhaltige Entwicklung	Das inter- und transdisziplinäre Projekt zielt darauf ab, bestehende OER- und BNE-Communities in beiden Phasen der Lehrerinnenbildung zu stärken und zu vernetzen. Dazu arbeiten die Universitäten in Wuppertal, Köln, Potsdam und Halle mit den entsprechenden Studienseminaren der zweiten Phase der Lehrerinnenbildung in den Bundesländern zusammen. Im Rahmen dieser Vernetzung sollen bereits vorhandene OER-Lernumgebungen zum fächer- und schulformübergreifenden Konzept BNE partizipativ weiterentwickelt, evaluiert und in einem partizipativen Prozess offene Bildungspraktiken etabliert, reflektiert und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, niederschwellige, adressatenorientierte und anpassbare OER-Lerneinheiten zu BNE für alle Ausbildungszentren in Deutschland bereitzustellen und die OER-Communities der beiden Phasen der Lehrerinnenbildung zu vernetzen und zu erweitern.	Universität zu Köln	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	81 TEUR	82 TEUR	241 TEUR	BMBFSFJ	
OERLe - Partizipative Gestaltung von OER und OEP in der zweiten Phase der Lehrer*innenbildung - Am Beispiel von Bildung für nachhaltige Entwicklung	Das inter- und transdisziplinäre Projekt zielt darauf ab, bestehende OER- und BNE-Communities in beiden Phasen der Lehrerinnenbildung zu stärken und zu vernetzen. Dazu arbeiten die Universitäten in Wuppertal, Köln, Potsdam und Halle mit den entsprechenden Studienseminaren der zweiten Phase der Lehrerinnenbildung in den Bundesländern zusammen. Im Rahmen dieser Vernetzung sollen bereits vorhandene OER-Lernumgebungen zum fächer- und schulformübergreifenden Konzept BNE partizipativ weiterentwickelt, evaluiert und in einem partizipativen Prozess offene Bildungspraktiken etabliert, reflektiert und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, niederschwellige, adressatenorientierte und anpassbare OER-Lerneinheiten zu BNE für alle Ausbildungszentren in Deutschland bereitzustellen und die OER-Communities der beiden Phasen der Lehrerinnenbildung zu vernetzen und zu erweitern.	Universität Potsdam	nein	Brandenburg	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	96 TEUR	80 TEUR	235 TEUR	BMBFSFJ	
OERLe - Partizipative Gestaltung von OER und OEP in der zweiten Phase der Lehrer*innenbildung - Am Beispiel von Bildung für nachhaltige Entwicklung	Das inter- und transdisziplinäre Projekt zielt darauf ab, bestehende OER- und BNE-Communities in beiden Phasen der Lehrerinnenbildung zu stärken und zu vernetzen. Dazu arbeiten die Universitäten in Wuppertal, Köln, Potsdam und Halle mit den entsprechenden Studienseminaren der zweiten Phase der Lehrerinnenbildung in den Bundesländern zusammen. Im Rahmen dieser Vernetzung sollen bereits vorhandene OER-Lernumgebungen zum fächer- und schulformübergreifenden Konzept BNE partizipativ weiterentwickelt, evaluiert und in einem partizipativen Prozess offene Bildungspraktiken etabliert, reflektiert und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, niederschwellige, adressatenorientierte und anpassbare OER-Lerneinheiten zu BNE für alle Ausbildungszentren in Deutschland bereitzustellen und die OER-Communities der beiden Phasen der Lehrerinnenbildung zu vernetzen und zu erweitern.	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	nein	Sachsen-Anhalt	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	49 TEUR	100 TEUR	221 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Auszubildende	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
PrimOER - Professionalisierung und Erweiterung der OER-Community Grundschulpädagogik im Kontext von Inklusion und Chancengerechtigkeit in der Primarstufenlehrkräftebildung	PrimOER stärkt und erweitert die in NRW aufgebaute OER-Fachcommunity der "Inklusiven Grundschulpädagogik", indem diese qualitativ und quantitativ zu einem bundesweiten, interdisziplinären Netzwerk ausgebaut wird. Dabei erfolgt eine Weiterentwicklung einer erprobten Tandem-Kooperationsstruktur zu einer agilen Netzwerkstruktur. Chancen einer fächerübergreifenden "Kultur des Teilens" von Expertisen, Wissen, Lehrkonzepten sowie Lehr-/Lernmaterialien werden identifiziert und genutzt, um in Form kollaborativer, offener Bildungspraktiken von Lehrenden aus Bildungswissenschaft und Fachdidaktiken eine Professionalisierung der Akteure und eine qualitätsverbesserte Lehre in dem stark optimierungsbedürftigen Themenbereich des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion zu erreichen.	Universität Paderborn	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2026	17 04 68545	208 TEUR	78 TEUR	421 TEUR	BMBFSFJ	
PrimOER - Professionalisierung und Erweiterung der OER-Community Grundschulpädagogik im Kontext von Inklusion und Chancengerechtigkeit in der Primarstufenlehrkräftebildung	PrimOER stärkt und erweitert die in NRW aufgebaute OER-Fachcommunity der "Inklusiven Grundschulpädagogik", indem diese qualitativ und quantitativ zu einem bundesweiten, interdisziplinären Netzwerk ausgebaut wird. Dabei erfolgt eine Weiterentwicklung einer erprobten Tandem-Kooperationsstruktur zu einer agilen Netzwerkstruktur. Chancen einer fächerübergreifenden "Kultur des Teilens" von Expertisen, Wissen, Lehrkonzepten sowie Lehr-/Lernmaterialien werden identifiziert und genutzt, um in Form kollaborativer, offener Bildungspraktiken von Lehrenden aus Bildungswissenschaft und Fachdidaktiken eine Professionalisierung der Akteure und eine qualitätsverbesserte Lehre in dem stark optimierungsbedürftigen Themenbereich des Umgangs mit Heterogenität und Inklusion zu erreichen.	Universität Bielefeld	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2026	17 04 68545	80 TEUR	25 TEUR	156 TEUR	BMBFSFJ	
Klima-OER - Entwicklung, Ausweitung und Stärkung der OER-Community in der Meteorologie auf möglichst vielfältige, das Klimasystem betreffende Fachgebiete zur Schaffung einer barrierefreien und niveauangepassten KlimaOER Landschaft	Das Vorhaben zielt darauf ab, die OER-Community in Meteorologie und Klimawissenschaften zu stärken, auszubauen und mit weiteren Communities zu vernetzen. Dabei soll auch ein Beitrag zur öffentlichen Aufklärung über Wetter- und Klimafragen geleistet werden. Diese Ziele gelingen durch die Schaffung, Bereitstellung und Integration allgemeingültiger Leitfäden und fachspezifischer OER-Materialien einerseits sowie durch die gezielte Stärkung und Erweiterung der OER-Community u.a. durch Workshops und Netzwerktreffen andererseits.	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	118 TEUR	102 TEUR	309 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Klima-OER - Entwicklung, Ausweitung u. Stärkung der OER-Community in der Meteorologie auf mögl. vielfält., das Klimasystem betreff. Fachgebiete zur Schaffung einer barrierefreien u. niveauangepassten KlimaOER-Landschaft	Das Vorhaben zielt darauf ab, die OER-Community in Meteorologie und Klimawissenschaften zu stärken, auszubauen und mit weiteren Communities zu vernetzen. Dabei soll auch ein Beitrag zur öffentlichen Aufklärung über Wetter- und Klimafragen geleistet werden. Diese Ziele gelingen durch die Schaffung, Bereitstellung und Integration allgemeingültiger Leitfäden und fachspezifischer OER-Materialien einerseits sowie durch die gezielte Stärkung und Erweiterung der OER-Community u.a. durch Workshops und Netzwerktreffen andererseits.	Universität zu Köln	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	18 TEUR	16 TEUR	45 TEUR	BMBFSFJ	
Klima-OER - Entwicklung, Ausweitung und Stärkung der OER-Community in der Meteorologie auf möglichst vielfältige, das Klimasystem betreffende Fachgebiete zur Schaffung einer barrierefreien und niveauangepassten KlimaOER-Landschaft	Das Vorhaben zielt darauf ab, die OER-Community in Meteorologie und Klimawissenschaften zu stärken, auszubauen und mit weiteren Communities zu vernetzen. Dabei soll auch ein Beitrag zur öffentlichen Aufklärung über Wetter- und Klimafragen geleistet werden. Diese Ziele gelingen durch die Schaffung, Bereitstellung und Integration allgemeingültiger Leitfäden und fachspezifischer OER-Materialien einerseits sowie durch die gezielte Stärkung und Erweiterung der OER-Community u.a. durch Workshops und Netzwerktreffen andererseits.	Karlsruher Institut für Technologie (Universitätsaufgabe)	ja	Baden-Württemberg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	17 TEUR	11 TEUR	35 TEUR	BMBFSFJ	
Klima-OER - Entwicklung, Ausweitung und Stärkung der OER-Community in der Meteorologie auf möglichst vielfältige, das Klimasystem betreffende Fachgebiete zur Schaffung einer barrierefreien und niveauangepassten KlimaOER-Landschaft	Das Vorhaben zielt darauf ab, die OER-Community in Meteorologie und Klimawissenschaften zu stärken, auszubauen und mit weiteren Communities zu vernetzen. Dabei soll auch ein Beitrag zur öffentlichen Aufklärung über Wetter- und Klimafragen geleistet werden. Diese Ziele gelingen durch die Schaffung, Bereitstellung und Integration allgemeingültiger Leitfäden und fachspezifischer OER-Materialien einerseits sowie durch die gezielte Stärkung und Erweiterung der OER-Community u.a. durch Workshops und Netzwerktreffen andererseits.	Universität Hamburg	ja	Hamburg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	9 TEUR	45 TEUR	66 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Auszubildende	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
FOERBICO - Förderung offener Bildungspraktiken in religionsbezogenen Communities durch die Entwicklung eines koordinierten OER-Ökosystems	Das Vorhaben zielt darauf, OER-erfahrene Communities wie relilab, relimentar, narrrt, schule-evangelisch-digital u.a., sowie religionspädagogische Fortbildungseinrichtungen und universitäre Standorte (auch noch unerfahrenere, aber OER-affine Communities und Akteure) durch koordinierte Zusammenarbeit, aktivierendes Community-Management, vernetzende Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche sowie projektbezogene Begleitung zu stärken und weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt auf der Analyse und Optimierung bestehender OER-bezogener Prozessmodelle sowie der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, Arbeitsmethoden und technischen Ressourcen. Ziel ist die Verbesserung der Qualität, der Entwicklungsintensität, der Verfügbarkeit und der Nutzung von OER und damit die Förderung eines koordinierten OER-Ökosystems, das auch über den religionsbezogenen Bildungsbereich hinaus wirksam wird.	Comenius-Institut, Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft, eingetragener Verein	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x							x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	250 TEUR	231 TEUR	707 TEUR	BMBFSFJ	
FOERBICO - Förderung offener Bildungspraktiken in religionsbezogenen Communities durch die Entwicklung eines koordinierten OER-Ökosystems	Das Vorhaben zielt darauf, OER-erfahrene Communities wie relilab, relimentar, narrrt, schule-evangelisch-digital u.a., sowie religionspädagogische Fortbildungseinrichtungen und universitäre Standorte (auch noch unerfahrenere, aber OER-affine Communities und Akteure) durch koordinierte Zusammenarbeit, aktivierendes Community-Management, vernetzende Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche sowie projektbezogene Begleitung zu stärken und weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt auf der Analyse und Optimierung bestehender OER-bezogener Prozessmodelle sowie der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, Arbeitsmethoden und technischen Ressourcen. Ziel ist die Verbesserung der Qualität, der Entwicklungsintensität, der Verfügbarkeit und der Nutzung von OER und damit die Förderung eines koordinierten OER-Ökosystems, das auch über den religionsbezogenen Bildungsbereich hinaus wirksam wird.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	ja	Bayern	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	85 TEUR	128 TEUR	292 TEUR	BMBFSFJ	
FOERBICO - Förderung offener Bildungspraktiken in religionsbezogenen Communities durch die Entwicklung eines koordinierten OER-Ökosystems	Das Vorhaben zielt darauf, OER-erfahrene Communities wie relilab, relimentar, narrrt, schule-evangelisch-digital u.a., sowie religionspädagogische Fortbildungseinrichtungen und universitäre Standorte (auch noch unerfahrenere, aber OER-affine Communities und Akteure) durch koordinierte Zusammenarbeit, aktivierendes Community-Management, vernetzende Öffentlichkeitsarbeit und wissenschaftliche sowie projektbezogene Begleitung zu stärken und weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt auf der Analyse und Optimierung bestehender OER-bezogener Prozessmodelle sowie der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards, Arbeitsmethoden und technischen Ressourcen. Ziel ist die Verbesserung der Qualität, der Entwicklungsintensität, der Verfügbarkeit und der Nutzung von OER und damit die Förderung eines koordinierten OER-Ökosystems, das auch über den religionsbezogenen Bildungsbereich hinaus wirksam wird.	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	ja	Hessen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	91 TEUR	99 TEUR	298 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Renteneralter	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
CO-WOERK - Community zum Wissenstransfer OER: Netzwerk von Bildungsakteur:innen	Zentrales Ziel des Projektes ist die Etablierung einer bundesländerübergreifenden OER-Community für die Bereiche Hochschullehre und berufliche Bildung. Das Projekt adressiert dafür den systematischen Ausbau der OER-Kompetenzen von Lehrenden an Hochschulen und von Lehrenden in der beruflichen Bildung durch den Zusammenschluss der OER-Akteur:innen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in einer moderierten Community of Practice. Ziel ist es, vorhandene OER-Netzwerke in diesen nordöstlichen Bundesländern zu stärken, neue aufzubauen, im Projektverlauf auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten und wechselseitiges Know-how zu transferieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die bestehenden Communities und ihre Organisationen gestärkt, Netzwerkarbeit betrieben und die Organisationen ausgeweitet sowie neue Akteur:innen für die Community gewonnen. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung eines OER-Ökosystems und eines Anreizsystems begleitet.	Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	ja	Brandenburg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	195 TEUR	312 TEUR	673 TEUR	BMBFSFJ	
CO-WOERK - Community zum Wissenstransfer OER: Netzwerk von Bildungsakteur:innen	Zentrales Ziel des Projektes ist die Etablierung einer bundesländerübergreifenden OER-Community für die Bereiche Hochschullehre und berufliche Bildung. Das Projekt adressiert dafür den systematischen Ausbau der OER-Kompetenzen von Lehrenden an Hochschulen und von Lehrenden in der beruflichen Bildung durch den Zusammenschluss der OER-Akteur:innen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in einer moderierten Community of Practice. Ziel ist es, vorhandene OER-Netzwerke in diesen nordöstlichen Bundesländern zu stärken, neue aufzubauen, im Projektverlauf auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten und wechselseitiges Know-how zu transferieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die bestehenden Communities und ihre Organisationen gestärkt, Netzwerkarbeit betrieben und die Organisationen ausgeweitet sowie neue Akteur:innen für die Community gewonnen. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung eines OER-Ökosystems und eines Anreizsystems begl	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	ja	Brandenburg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	116 TEUR	154 TEUR	349 TEUR	BMBFSFJ	
CO-WOERK - Community zum Wissenstransfer OER: Netzwerk von Bildungsakteur:innen	Zentrales Ziel des Projektes ist die Etablierung einer bundesländerübergreifenden OER-Community für die Bereiche Hochschullehre und berufliche Bildung. Das Projekt adressiert dafür den systematischen Ausbau der OER-Kompetenzen von Lehrenden an Hochschulen und von Lehrenden in der beruflichen Bildung durch den Zusammenschluss der OER-Akteur:innen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in einer moderierten Community of Practice. Ziel ist es, vorhandene OER-Netzwerke in diesen nordöstlichen Bundesländern zu stärken, neue aufzubauen, im Projektverlauf auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten und wechselseitiges Know-how zu transferieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die bestehenden Communities und ihre Organisationen gestärkt, Netzwerkarbeit betrieben und die Organisationen ausgeweitet sowie neue Akteur:innen für die Community gewonnen. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung eines OER-Ökosystems und eines Anreizsystems begl	Universität Potsdam	ja	Brandenburg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2027	17 04 68545	93 TEUR	137 TEUR	354 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Renteneralter	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
CO-WOERK - Community zum Wissenstransfer OER: Netzwerk von Bildungsakteur:innen	Zentrales Ziel des Projektes ist die Etablierung einer bundesländerübergreifenden OER-Community für die Bereiche Hochschullehre und berufliche Bildung. Das Projekt adressiert dafür den systematischen Ausbau der OER-Kompetenzen von Lehrenden an Hochschulen und von Lehrenden in der beruflichen Bildung durch den Zusammenschluss der OER-Akteur:innen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in einer moderierten Community of Practice. Ziel ist es, vorhandene OER-Netzwerke in diesen nordöstlichen Bundesländern zu stärken, neue aufzubauen, im Projektverlauf auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten und wechselseitiges Know-how zu transferieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die bestehenden Communities und ihre Organisationen gestärkt, Netzwerkarbeit betrieben und die Organisationen ausgeweitet sowie neue Akteur:innen für die Community gewonnen. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung eines OER-Ökosystems und eines Anreizsystems begl	Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences	ja	Mecklenburg-Vorpommern	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	181 TEUR	260 TEUR	600 TEUR	BMBFSFJ	
CO-WOERK - Community zum Wissenstransfer OER: Netzwerk von Bildungsakteur:innen	Zentrales Ziel des Projektes ist die Etablierung einer bundesländerübergreifenden OER-Community für die Bereiche Hochschullehre und berufliche Bildung. Das Projekt adressiert dafür den systematischen Ausbau der OER-Kompetenzen von Lehrenden an Hochschulen und von Lehrenden in der beruflichen Bildung durch den Zusammenschluss der OER-Akteur:innen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in einer moderierten Community of Practice. Ziel ist es, vorhandene OER-Netzwerke in diesen nordöstlichen Bundesländern zu stärken, neue aufzubauen, im Projektverlauf auf das gesamte Bundesgebiet auszuweiten und wechselseitiges Know-how zu transferieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die bestehenden Communities und ihre Organisationen gestärkt, Netzwerkarbeit betrieben und die Organisationen ausgeweitet sowie neue Akteur:innen für die Community gewonnen. Dieser Prozess wird durch die Entwicklung eines OER-Ökosystems und eines Anreizsystems begl	Universität Rostock	ja	Mecklenburg-Vorpommern	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	221 TEUR	239 TEUR	697 TEUR	BMBFSFJ	
MIKA-OER - Lernortübergreifende Erweiterung des Konzepts "Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal"	Ziel des Projekts ist die lernortübergreifende Erweiterung des Konzepts "Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal" inklusive einer Weiterentwicklung des Instruments MIKA-Do. Die Adaption und Erweiterung von MIKA-Inhalten und -Formaten für den Bedarf aller Lernorte im Sinne des §2 BBIG und einer Förderung der Medien- und IT Kompetenz dieser Community mit Hilfe von OER, ist unter dem Aspekt einer gezielten Stärkung der Lernortkooperation ein wichtiger Schritt zur Sicherung einer Zukunftsfähigkeit der Berufsausbildung im Wandel. Durch die (technische) Weiterentwicklung der digitalen Pinnwand MIKA-Do als zentrale Plattform werden die Zusammenarbeit und der Wissensaustausch zwischen den Lernorten gefördert.	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2025 - 2027	17 04 68545	279 TEUR	1.491 TEUR	2.300 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
OERCamps: Vernetzung von OER-Akteuren und Stärkung des Innovationsraums digitale Bildung	Beim OERCamp treffen sich Lehrende und Lernende zum Thema freie und offene Lehr-Lern-Materialien. Dabei geht es um alle Bildungsbereiche und alle Materialien, von Arbeitsblättern über Lehrvideos und -bücher bis zu ganzen Online-Kursen und Software, die unter freier Lizenz geteilt werden. Auf diese Weise wird ein Mainstreaming offener Bildung, die Verankerung von OER-Kompetenzen bei pädagogischen Fachkräften aus allen Bildungsbereichen sowie ein Zusammenführen von Initiativen und Akteuren digital unterstützter Praxis unterstützt. OERCamps sind Veranstaltungen, die eine Kultur des Teilens und der Zusammenarbeit leben und fördern. Ziel aller Maßnahmen ist die Bekanntmachung und Vernetzung der Akteure und Aktivitäten, damit verbunden die Stärkung und Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit im digitalen Raum. Darüber hinaus wird mittelbar eine Stärkung des Innovationsraums erreicht, in dem die Potenziale freier Bildungsmaterialien langfristig und dauerhaft erschlossen werden.	J&K - Jöran und Konsorten GmbH & Co. KG	ja	Hamburg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	646 TEUR	792 TEUR	2.811 TEUR	BMBFSFJ	
DiMaBBS - Digitalisierungsmanagement für berufsbildende Schulen	Angesichts der zentralen Funktion von Open Educational Resources (OER, offene Bildungsmaterialien) für gerechte Bildungschancen zielt das von involas und dem Institut für Arbeit und Qualifikation durchgeführte Vorhaben darauf ab, Schulträgern in Landkreisen Impulse und Unterstützung für Change-Prozesse zu geben, die die Weiterentwicklung der Schulträger-Rolle im Zuge der Digitalisierung betreffen und die Bedingungen für die Nutzung und Weiterentwicklung von offenen Bildungsmaterialien in berufsbildenden Schulen verbessern. Im Rahmen einer kokonstruktiven Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis werden bei einer Kerngruppe von 8 bis 10 Kreisen in 5 Bundesländern modellhaft Change-Prozesse begleitet. Auf dieser Basis werden Gelingensbedingungen analysiert sowie Instrumente für den bundesweiten Transfer entwickelt und in Form von offenen Bildungsmaterialien bereitgestellt.	involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH	ja	Hessen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	270 TEUR	276 TEUR	1.137 TEUR	BMBFSFJ	
DiMaBBS - Digitalisierungsmanagement für berufsbildende Schulen	Angesichts der zentralen Funktion von Open Educational Resources (OER, offene Bildungsmaterialien) für gerechte Bildungschancen zielt das von involas und dem Institut für Arbeit und Qualifikation durchgeführte Vorhaben darauf ab, Schulträgern in Landkreisen Impulse und Unterstützung für Change-Prozesse zu geben, die die Weiterentwicklung der Schulträger-Rolle im Zuge der Digitalisierung betreffen und die Bedingungen für die Nutzung und Weiterentwicklung von offenen Bildungsmaterialien in berufsbildenden Schulen verbessern. Im Rahmen einer kokonstruktiven Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis werden bei einer Kerngruppe von 8 bis 10 Kreisen in 5 Bundesländern modellhaft Change-Prozesse begleitet. Auf dieser Basis werden Gelingensbedingungen analysiert sowie Instrumente für den bundesweiten Transfer entwickelt und in Form von offenen Bildungsmaterialien bereitgestellt.	Universität Duisburg-Essen	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	179 TEUR	218 TEUR	766 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
TOBIS - Transprofessionelle Organisationsentwicklung begleiten - Innovative Zusammenarbeit von Schulträgern zum digitalen Wandel und OER/OEP	Unser Projekt zielt darauf ab, Schulträger in Deutschland als relevante Akteure der Schulentwicklung zu unterstützen und forschend zu begleiten. Aktuell variiert der Entwicklungsstand der Schulträger erheblich, bedingt durch unterschiedliche Agilität, technisches Know-how, Standort und Governance-Strukturen. Durch praxisnahe Forschung, Netzwerkarbeit und Beratung wollen wir Wissen über die Entwicklung dieser Organisationen sammeln und ihre Fähigkeiten zur transprofessionellen Zusammenarbeit, mit dem Fokus auf offenen Bildungsressourcen und -praktiken stärken.	Hochschule für soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP) gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	ja	Berlin	Zuwendung	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	151 TEUR	160 TEUR	597 TEUR	BMBFSFJ	
TOBIS - Transprofessionelle Organisationsentwicklung begleiten - Innovative Zusammenarbeit von Schulträgern zum digitalen Wandel und OER/OEP	Unser Projekt zielt darauf ab, Schulträger in Deutschland als relevante Akteure der Schulentwicklung zu unterstützen und forschend zu begleiten. Aktuell variiert der Entwicklungsstand der Schulträger erheblich, bedingt durch unterschiedliche Agilität, technisches Know-how, Standort und Governance-Strukturen. Durch praxisnahe Forschung, Netzwerkarbeit und Beratung wollen wir Wissen über die Entwicklung dieser Organisationen sammeln und ihre Fähigkeiten zur transprofessionellen Zusammenarbeit, mit dem Fokus auf offenen Bildungsressourcen und -praktiken stärken.	Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften - Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	ja	Niedersachsen	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	123 TEUR	126 TEUR	499 TEUR	BMBFSFJ	
TOBIS - Transprofessionelle Organisationsentwicklung begleiten - Innovative Zusammenarbeit von Schulträgern zum digitalen Wandel und OER/OEP	Unser Projekt zielt darauf ab, Schulträger in Deutschland als relevante Akteure der Schulentwicklung zu unterstützen und forschend zu begleiten. Aktuell variiert der Entwicklungsstand der Schulträger erheblich, bedingt durch unterschiedliche Agilität, technisches Know-how, Standort und Governance-Strukturen. Durch praxisnahe Forschung, Netzwerkarbeit und Beratung wollen wir Wissen über die Entwicklung dieser Organisationen sammeln und ihre Fähigkeiten zur transprofessionellen Zusammenarbeit, mit dem Fokus auf offenen Bildungsressourcen und -praktiken stärken.	Universität Vechta	ja	Niedersachsen	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	60 TEUR	68 TEUR	255 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
TOBIS - Transprofessionelle Organisationsentwicklung begleiten - Innovative Zusammenarbeit von Schulträgern zum digitalen Wandel und OER/OEP	Unser Projekt zielt darauf ab, Schulträger in Deutschland als relevante Akteure der Schulentwicklung zu unterstützen und forschend zu begleiten. Aktuell variiert der Entwicklungsstand der Schulträger erheblich, bedingt durch unterschiedliche Agilität, technisches Know-how, Standort und Governance-Strukturen. Durch praxisnahe Forschung, Netzwerkarbeit und Beratung wollen wir Wissen über die Entwicklung dieser Organisationen sammeln und ihre Fähigkeiten zur transprofessionellen Zusammenarbeit, mit dem Fokus auf offenen Bildungsressourcen und -praktiken stärken.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	ja	Bayern	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2025 - 2028	17 04 68545	31 TEUR	58 TEUR	199 TEUR	BMBFSFJ	
TOGET-DIBS - Träger im Fokus organisationaler Entwicklung – Gestaltungsorientierte Forschung und Transfer zur Digitalisierung in Beruflichen Schulen	TOGET DiBS schließt Lücken in der Forschung zur digitalen Transformation beruflicher Schulen und ihrer Träger, entwickelt bedarfsbezogene Unterstützungs- und Beratungsangebote für Träger beruflicher Schulen und trägt die Ergebnisse in die Breite der Trägerlandschaft beruflicher Schulen. Dafür kombiniert das Projekt eine anwendungsbezogene transferorientierte Forschung mit gestaltungsorientierten Beratungs- und Unterstützungsangeboten, Vernetzungsansätzen und einer Open-Access-Strategie für alle Projektergebnisse und -aktivitäten.	Universität Osnabrück	ja	Niedersachsen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	294 TEUR	388 TEUR	1.483 TEUR	BMBFSFJ	
ODIKS - Offene Digitale Infrastrukturen kommunaler Schulträger	Die Bedeutung von Bildungsmedien und Open Educational Resources (OER) erfordert jedoch kontinuierliche Integrationsprozesse in die lernförderliche digitale Infrastruktur unter Einbeziehung nationaler Standards. Kommunale Schulträger müssen sich stetig verändern, um mit Stakeholdern eine Balance zwischen Machbarem und Pädagogisch-Sinnvollem zu finden, was neue Kompetenzen im Veränderungsmanagement voraussetzt. Im Projekt werden gemeinsam mit den KÖST Konzepte für offene LDI entwickelt, die im regionalen Kontext erfolgreich sind und auf andere übertragen werden können. Dies erfolgt nach dem Prinzip der "Communities of Practice" (CoP) in sogenannten ko.Labs, die wissenschaftlich begleitet werden. Erkenntnisse werden systematisch gewonnen, in die Praxis transferiert und weiterentwickelt.	Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH	nein	Bremen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	137 TEUR	140 TEUR	665 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
ODIKS - Offene Digitale Infrastrukturen kommunaler Schulträger	Die Bedeutung von Bildungsmedien und Open Educational Resources (OER) erfordert jedoch kontinuierliche Integrationsprozesse in die lernförderliche digitale Infrastruktur unter Einbeziehung nationaler Standards. Kommunale Schulträger müssen sich stetig verändern, um mit Stakeholdern eine Balance zwischen Machbarem und Pädagogisch-Sinnvollem zu finden, was neue Kompetenzen im Veränderungsmanagement voraussetzt. Im Projekt werden gemeinsam mit den KöST Konzepte für offene LDI entwickelt, die im regionalen Kontext erfolgreich sind und auf andere übertragen werden können. Dies erfolgt nach dem Prinzip der "Communities of Practice" (CoP) in sogenannten koLabs, die wissenschaftlich begleitet werden. Erkenntnisse werden systematisch gewonnen, in die Praxis transferiert und weiterentwickelt.	Technische Universität Dresden	nein	Sachsen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	96 TEUR	84 TEUR	333 TEUR	BMBFSFJ	
ODIKS - Offene Digitale Infrastrukturen kommunaler Schulträger	Die Bedeutung von Bildungsmedien und Open Educational Resources (OER) erfordert jedoch kontinuierliche Integrationsprozesse in die lernförderliche digitale Infrastruktur unter Einbeziehung nationaler Standards. Kommunale Schulträger müssen sich stetig verändern, um mit Stakeholdern eine Balance zwischen Machbarem und Pädagogisch-Sinnvollem zu finden, was neue Kompetenzen im Veränderungsmanagement voraussetzt. Im Projekt werden gemeinsam mit den KöST Konzepte für offene LDI entwickelt, die im regionalen Kontext erfolgreich sind und auf andere übertragen werden können. Dies erfolgt nach dem Prinzip der "Communities of Practice" (CoP) in sogenannten koLabs, die wissenschaftlich begleitet werden. Erkenntnisse werden systematisch gewonnen, in die Praxis transferiert und weiterentwickelt.	Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau	nein	Rheinland-Pfalz	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	101 TEUR	88 TEUR	353 TEUR	BMBFSFJ	
ODIKS - Offene Digitale Infrastrukturen kommunaler Schulträger	Die Bedeutung von Bildungsmedien und Open Educational Resources (OER) erfordert jedoch kontinuierliche Integrationsprozesse in die lernförderliche digitale Infrastruktur unter Einbeziehung nationaler Standards. Kommunale Schulträger müssen sich stetig verändern, um mit Stakeholdern eine Balance zwischen Machbarem und Pädagogisch-Sinnvollem zu finden, was neue Kompetenzen im Veränderungsmanagement voraussetzt. Im Projekt werden gemeinsam mit den KöST Konzepte für offene LDI entwickelt, die im regionalen Kontext erfolgreich sind und auf andere übertragen werden können. Dies erfolgt nach dem Prinzip der "Communities of Practice" (CoP) in sogenannten koLabs, die wissenschaftlich begleitet werden. Erkenntnisse werden systematisch gewonnen, in die Praxis transferiert und weiterentwickelt.	ifib consult GmbH	nein	Bremen	Zuwendung		x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	15 TEUR	15 TEUR	59 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
DiSko - Digitalisierung und Schulentwicklung kommunaler Träger	Das Vorhaben verfolgt das Gesamtziel digitale Veränderungsprozesse bei kommunalen Schulträgern zu untersuchen und auf Generalisierbarkeit zu überprüfen. Eine besondere Bedeutung wird hierbei der Interaktion von Schulträgern und Schulen zugemessen. In einem ersten Schritt werden Maßnahmen für eine Umsetzung von Digitalisierungsbestrebungen, den Schulen angebotene Unterstützungsmöglichkeiten sowie die Nutzung von Netzwerken analysiert. Darauf aufbauend werden Interdependenzen zwischen den Ebenen Schulträger, Schulleitung, Schule untersucht, um Gelingensbedingungen einer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie kommunaler Schulträger herauszuarbeiten.	Ludwig-Maximilians-Universität München	nein	Bayern	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	144 TEUR	229 TEUR	716 TEUR	BMBFSFJ	
DiSko - Digitalisierung und Schulentwicklung kommunaler Träger	Das Vorhaben verfolgt das Gesamtziel digitale Veränderungsprozesse bei kommunalen Schulträgern zu untersuchen und auf Generalisierbarkeit zu überprüfen. Eine besondere Bedeutung wird hierbei der Interaktion von Schulträgern und Schulen zugemessen. In einem ersten Schritt werden Maßnahmen für eine Umsetzung von Digitalisierungsbestrebungen, den Schulen angebotene Unterstützungsmöglichkeiten sowie die Nutzung von Netzwerken analysiert. Darauf aufbauend werden Interdependenzen zwischen den Ebenen Schulträger, Schulleitung, Schule untersucht, um Gelingensbedingungen einer ganzheitlichen Digitalisierungsstrategie kommunaler Schulträger herauszuarbeiten.	Pädagogische Hochschule Freiburg	nein	Baden-Württemberg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	67 TEUR	69 TEUR	278 TEUR	BMBFSFJ	
POET - Prozess- und Organisationsbegleitung von Schulträgern auf dem Weg zur OER-Integration	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger und ihren kooperierenden Organisationen im Bereich des Change-Managements zu stärken, um den digitalen Wandel im Bildungswesen zu unterstützen. Dabei steht der flächendeckende Einsatz von Open Educational Resources im Mittelpunkt. Schulträger in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sollen lernen, Veränderungsprozesse gemäß den administrativen Anforderungen und den didaktischen Qualitätsmerkmalen ihrer Schulen zu initiieren und umzusetzen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Entwicklung einer OER-freundlichen technischen Infrastruktur, die kompatibel mit den pädagogisch-didaktischen Anforderungen der jeweiligen Schulen ist.	Akademie der Ruhr-Universität gemeinnützige GmbH	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	87 TEUR	95 TEUR	338 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
POET - Prozess- und Organisationsbegleitung von Schulträgern auf dem Weg zur OER-Integration	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger und ihren kooperierenden Organisationen im Bereich des Change-Managements zu stärken, um den digitalen Wandel im Bildungswesen zu unterstützen. Dabei steht der flächendeckende Einsatz von Open Educational Resources im Mittelpunkt. Schulträger in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sollen lernen, Veränderungsprozesse gemäß den administrativen Anforderungen und den didaktischen Qualitätsmerkmalen ihrer Schulen zu initiieren und umzusetzen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Entwicklung einer OER-freundlichen technischen Infrastruktur, die kompatibel mit den pädagogisch-didaktischen Anforderungen der jeweiligen Schulen ist.	Ruhr-Universität Bochum	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	349 TEUR	395 TEUR	1.320 TEUR	BMBFSFJ	
POET - Prozess- und Organisationsbegleitung von Schulträgern auf dem Weg zur OER-Integration	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger und ihren kooperierenden Organisationen im Bereich des Change-Managements zu stärken, um den digitalen Wandel im Bildungswesen zu unterstützen. Dabei steht der flächendeckende Einsatz von Open Educational Resources im Mittelpunkt. Schulträger in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sollen lernen, Veränderungsprozesse gemäß den administrativen Anforderungen und den didaktischen Qualitätsmerkmalen ihrer Schulen zu initiieren und umzusetzen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Entwicklung einer OER-freundlichen technischen Infrastruktur, die kompatibel mit den pädagogisch-didaktischen Anforderungen der jeweiligen Schulen ist.	Technische Universität Dortmund	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	100 TEUR	106 TEUR	430 TEUR	BMBFSFJ	
POET - Prozess- und Organisationsbegleitung von Schulträgern auf dem Weg zur OER-Integration	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger und ihren kooperierenden Organisationen im Bereich des Change-Managements zu stärken, um den digitalen Wandel im Bildungswesen zu unterstützen. Dabei steht der flächendeckende Einsatz von Open Educational Resources im Mittelpunkt. Schulträger in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sollen lernen, Veränderungsprozesse gemäß den administrativen Anforderungen und den didaktischen Qualitätsmerkmalen ihrer Schulen zu initiieren und umzusetzen. Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Entwicklung einer OER-freundlichen technischen Infrastruktur, die kompatibel mit den pädagogisch-didaktischen Anforderungen der jeweiligen Schulen ist.	Technische Universität Braunschweig	nein	Niedersachsen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2026 - 2028	17 04 68545	0 TEUR	96 TEUR	280 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Auszubildende	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
ReOrga:Schulträger – Organisationsentwicklung von Schulträgern in Regiopolen im digitalen Wandel unter besonderer Berücksichtigung von OER	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger beim organisationalen Wandel (Change-Prozess) im Lichte veränderter Tätigkeitsanforderungen aufgrund der digitalen Transformation zu unterstützen. Es umfasst drei Säulen: praktische Unterstützung und Kompetenzaufbau durch individuelle Zielstellungen und Beratungsressourcen; Erfahrungsaustausch und regionale Multiplikatoren, um erfolgreiche Praktiken zu teilen; sowie Wissenschaftskommunikation und Erkenntnistransfer durch OER-konforme Veröffentlichungen und Online-Trainings.	Bündnis für Bildung e.V.	nein	Berlin	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	233 TEUR	357 TEUR	1.249 TEUR	BMBFSFJ	
ReOrga:Schulträger – Organisationsentwicklung von Schulträgern in Regiopolen im digitalen Wandel unter besonderer Berücksichtigung von OER	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger beim organisationalen Wandel (Change-Prozess) im Lichte veränderter Tätigkeitsanforderungen aufgrund der digitalen Transformation zu unterstützen. Es umfasst drei Säulen: praktische Unterstützung und Kompetenzaufbau durch individuelle Zielstellungen und Beratungsressourcen; Erfahrungsaustausch und regionale Multiplikatoren, um erfolgreiche Praktiken zu teilen; sowie Wissenschaftskommunikation und Erkenntnistransfer durch OER-konforme Veröffentlichungen und Online-Trainings.	Klett MEX GmbH	nein	Baden-Württemberg	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	167 TEUR	177 TEUR	675 TEUR	BMBFSFJ		
ReOrga:Schulträger – Organisationsentwicklung von Schulträgern in Regiopolen im digitalen Wandel unter besonderer Berücksichtigung von OER	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger beim organisationalen Wandel (Change-Prozess) im Lichte veränderter Tätigkeitsanforderungen aufgrund der digitalen Transformation zu unterstützen. Es umfasst drei Säulen: praktische Unterstützung und Kompetenzaufbau durch individuelle Zielstellungen und Beratungsressourcen; Erfahrungsaustausch und regionale Multiplikatoren, um erfolgreiche Praktiken zu teilen; sowie Wissenschaftskommunikation und Erkenntnistransfer durch OER-konforme Veröffentlichungen und Online-Trainings.	Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e.V.	nein	Sachsen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x		2024 - 2028	17 04 68545	201 TEUR	194 TEUR	784 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
ReOrga-Schulträger – Organisationsentwicklung von Schulträgern in Regiopolen im digitalen Wandel unter besonderer Berücksichtigung von OER	Das Projekt zielt darauf ab, Schulträger beim organisationalen Wandel (Change-Prozess) im Lichte veränderter Tätigkeitsanforderungen aufgrund der digitalen Transformation zu unterstützen. Es umfasst drei Säulen: praktische Unterstützung und Kompetenzaufbau durch individuelle Zielstellungen und Beratungsressourcen; Erfahrungsaustausch und regionale Multiplikatoren, um erfolgreiche Praktiken zu teilen; sowie Wissenschaftskommunikation und Erkenntnistransfer durch OER-konforme Veröffentlichungen und Online-Trainings.	Universität des Saarlandes	nein	Saarland	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2028	17 04 68545	89 TEUR	138 TEUR	436 TEUR	BMBFSFJ	
Meta_Struktur – Metaforschung zu OE_Struktur	Die wissenschaftliche Begleitung bietet eine forschende Metaperspektive auf die Projekte im Rahmen der Richtlinie OE_Struktur. Unter den Fokussen (1) Organisationsentwicklung und (2) Transferbezogenen Aktivitäten werden die Ziele verfolgt, (1) die Unterstützung durch die Projekte als Beitrag zur Organisationsentwicklung der Schulträger (Praxispartner) im digitalen Wandel der Bildung zu untersuchen, zu verstehen und zu beschreiben. Dabei stehen projektübergreifende Phänomene im Kontext der Kommunikations- und Kooperationspraxis zwischen Projektmitarbeitenden und Praxispartnern sowie über die Projekte hinweg im Zentrum des wissenschaftlichen Forschungsinteresses.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	nein	Bayern	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2025 - 2029	17 04 68545	0 TEUR	274 TEUR	867 TEUR	BMBFSFJ	
MOERFI - Demo-Tage und Mapping von (OER-förderlichen) Bildungsinfrastrukturen	Momentan entsteht eine Reihe von interoperablen, für offene Bildungsmedien OER förderlichen Infrastrukturen und Plattformen. Allerdings ist der Einblick in die zu entwickelnden Projektergebnisse, der Erfahrungsaustausch oder die Vernetzung und das Arbeiten an ähnlich gelagerten Fragestellungen nicht immer möglich, insbesondere auch zwischen den Bildungsbereichen. Hier setzt das Vorhaben an, um die offenen Bildungsinfrastrukturen zu stärken und die Verbesserung der Angebotstransparenz zu erreichen. Das Vorhaben umfasst zum einen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von bildungsbereichsübergreifenden Veranstaltungen zur Demonstration der Bildungsinfrastrukturen (Demo-Tage) in Abstimmung mit weiteren Akteuren. Zum anderen soll ein bedarfsorientiertes Informationskonzept zur Darstellung von Bildungsinfrastrukturen sowie ihrer Datenströme mit Anbindung an die OER World Map erarbeitet und eingeführt werden (Mapping).	Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau	nein	Rheinland-Pfalz	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	142 TEUR	343 TEUR	493 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
MOERFI - Demo-Tage und Mapping von (OER-förderlichen) Bildungs-Infrastrukturen	Momentan entsteht eine Reihe von interoperablen, für offene Bildungsmedien OER förderlichen Infrastrukturen und Plattformen. Allerdings ist der Einblick in die zu entwickelnden Projektergebnisse, der Erfahrungsaustausch oder die Vernetzung und das Arbeiten an ähnlich gelagerten Fragestellungen nicht immer möglich, insbesondere auch zwischen den Bildungsbereichen. Hier setzt das Vorhaben an, um die offenen Bildungsinfrastrukturen zu stärken und die Verbesserung der Angebotstransparenz zu erreichen. Das Vorhaben umfasst zum einen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von bildungsbereichsübergreifenden Veranstaltungen zur Demonstration der Bildungsinfrastrukturen (Demo-Tage) in Abstimmung mit weiteren Akteuren. Zum anderen soll ein bedarfsorientiertes Informationskonzept zur Darstellung von Bildungsinfrastrukturen sowie ihrer Datenströme mit Anbindung an die OER World Map erarbeitet und eingeführt werden (Mapping).	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	nein	Bayern	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2024 - 2027	17 04 68545	64 TEUR	59 TEUR	128 TEUR	BMBFSFJ	
HackathOERn - Ideenwettbewerbe und Hackathons zur Verbesserung von OER-Infrastrukturen für OER und OEP	Um Open Educational Practices zu fördern, müssen digitale Werkzeuge leicht bedienbar und gut in die verschiedenen Lehr- und Lernarchitekturen integriert sein. Künftige OER-förderliche Infrastrukturen sollten aus flexiblen, gut bedienbaren, insbesondere barrierearmen und integrierbaren Bausteinen bestehen. Hierzu bedarf es IT-Architekturmuster, die auf modulare, integrierbare Komponenten abzielen sowie breit implementierte Standards, Schnittstellen, welche an neue technische Möglichkeiten und Bedarfe anzupassen sind. Das Vorhaben wird mit relevanten Community- und Stakeholderkreisen systematisch Themenfelder für Innovationen identifizieren, Herausforderungen definieren und Ideen sammeln. Priorisierte Ideen werden in Hackathons erprobt. Entstehende Softwareprototypen werden präsentiert und feedbackbasiert verbessert.	edu-sharing.net e.V.	nein	Thüringen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2025 - 2027	17 04 68545	211 TEUR	280 TEUR	527 TEUR	BMBFSFJ	
HackathOERn - Ideenwettbewerbe und Hackathons zur Verbesserung von OER-Infrastrukturen für OER und OEP	Um Open Educational Practices zu fördern, müssen digitale Werkzeuge leicht bedienbar und gut in die verschiedenen Lehr- und Lernarchitekturen integriert sein. Künftige OER-förderliche Infrastrukturen sollten aus flexiblen, gut bedienbaren, insbesondere barrierearmen und integrierbaren Bausteinen bestehen. Hierzu bedarf es IT-Architekturmuster, die auf modulare, integrierbare Komponenten abzielen sowie breit implementierte Standards, Schnittstellen, welche an neue technische Möglichkeiten und Bedarfe anzupassen sind. Das Vorhaben wird mit relevanten Community- und Stakeholderkreisen systematisch Themenfelder für Innovationen identifizieren, Herausforderungen definieren und Ideen sammeln. Priorisierte Ideen werden in Hackathons erprobt. Entstehende Softwareprototypen werden präsentiert und feedbackbasiert verbessert.	Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH, Göttingen	nein	Niedersachsen	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x			2025 - 2027	17 04 68545	116 TEUR	115 TEUR	251 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Hack your Education – Bildung neu gedacht	Das Vorhaben macht sich zum Ziel, Jugendliche aktiv in die Gestaltung und Verbesserung von Bildungsprozessen einzubeziehen. Verschiedene Veranstaltungsformate eröffnen den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, eigene Ideen und Perspektiven für eine gegenwarts- und zukunftsorientierte Bildung im digitalen Zeitalter zu entwickeln. "Beyond Education" ist ein Konferenz-Format, bei dem Jugendliche und junge Menschen mit Expert*innen in Austausch treten, Bildungsthemen diskutieren und eigene Schwerpunkte und Perspektiven herausarbeiten.	Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.	nein	Berlin	Zuwendung	x	x						x	x	x	x	x	x	x	x	x		2025 - 2026	17 04 68545	300 TEUR	300 TEUR	601 TEUR	BMBFSFJ	
ePort4All - Offene ePortfolios mit Moodle und HSP	Das Projekt entwickelt offene, technisch und didaktisch modernisierte ePortfolio-Lösungen für die Bildungslandschaft. Durch die Weiterentwicklung des existierenden Moodle-Plugins ePortfolio und des HSP-Inhaltstyps Portfolio werden Lernenden erstmals institutionsübergreifende Nutzung und kontinuierliche Bearbeitung ihrer ePortfolios ermöglicht - unabhängig von Bildungseinrichtung oder Lernphase. Darüber hinaus können kreative und interaktive Lernressourcen mit HSP als Open Educational Resources (OER) erstellt und geteilt werden.	Ruhr-Universität Bochum	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2025 - 2025	17 04 68545	30 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	BMBFSFJ	
ReMoodle - Die Öffnung der Kurslogik – Konzepte für die nicht-lineare Gestaltung von Lernangeboten in Moodle	Das Projekt wird existierende Vorarbeiten und Best Practice identifizieren, zusammenstellen, aufbereiten und zugänglicher machen. Ziel ist es, Lehrenden konkrete, direkt nutzbare Materialien zur Verfügung zu stellen, um innovative Lernformen in bestehenden Systemen zu ermöglichen. Das Vorhaben setzt auf bereits bestehende Moodle-Funktionen zurück, nutzt sie aber bewusst anders. So leisten wir einen Beitrag zu einer zeitgemäßen, partizipativen Bildung und zeigen Wege, wie OER und OEP auch innerhalb etablierter Plattformen auf innovative Weise gestaltet werden können.	J&K - Jöran und Konsorten GmbH & Co. KG	nein	Hamburg	Zuwendung	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		2025 - 2025	17 04 68545	30 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen	
Mein Bildungsraum: Coding-Labs2: Leichter Einstieg ins Programmieren für alle (F&E-Projekt)	<p>Mit dem Verbundprojekt "Coding-Labs2" entsteht eine deutschlandweite Lernplattform für browserbasiertes Programmieren.</p> <p>Nutzerinnen und Nutzer der Coding Labs können sich Programmierkenntnisse aneignen, Algorithmen zielgruppengerecht und praxisorientiert erlernen sowie eigene Software-Entwicklungen und Forschungsprojekte experimentell umsetzen. Dadurch wird Lernenden ein einfacher Einstieg zum Programmieren ermöglicht. Lehrenden und Institutionen wie (Hoch-)Schulen, Universitäten und Unternehmen ermöglicht das Projekt, eine dezentrale Lerninfrastruktur bereitzustellen.</p>	StackFuel GmbH, InfAI e.V., CODE Education GmbH	nein	Berlin	Zuwendung	x					x			x	x	x	x							01.10.2022-31.03.2025	17 04 68546	92 TEUR		2.281 TEUR	BMBFSFJ	
Mein Bildungsraum: Future Skilly Journey (FSJ2): Themenportal für zielgruppenorientierte Zukunftskompetenzen (F&E-Projekt)	<p>Mit dem Verbundvorhaben "Future Skills Journey" (FSJ2) werden Lernangebote zu Zukunftskompetenzen für "Mein Bildungsraum" als digitale Vernetzungsinfrastruktur zugänglich gemacht. Mit Zukunftskompetenzen (englisch: future skills) sind Fertigkeiten gemeint, die in den nächsten fünf Jahren für das Berufsleben und / oder die gesellschaftliche Teilhabe deutlich wichtiger werden. Beispiele sind etwa digitale Kompetenz (digital literacy) und Demokratiebildung im digitalen Zeitalter.</p> <p>Die Lernangebote werden für definierte Zielgruppen (Schülerinnen und Schüler, Studierende, Berufstätige) zu Lernpfaden zusammengestellt und zusätzlich in einem OER-Medienarchiv frei zugänglich abgelegt. Die zielgruppenorientierten Lernpfade richten sich darüber hinaus als Weiterbildungsangebote an Unternehmen.</p>	Stiftungsverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.; NEOCOSMO GmbH	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x			x				x		x	x								01.10.2022-31.12.2025	17 04 68546	530 TEUR		1.867 TEUR	BMBFSFJ	
Innovationswettbewerb INVITE	<p>Im Rahmen des Innovationswettbewerbs INVITE (2021-2025) wurden 34 FuE-Projekte sowie ein Metavorhaben gefördert. INVITE ist Teil der Nationalen Weiterbildungsstrategie und förderte Vorhaben in drei Entwicklungsfeldern: 1) Vernetzung bestehender Weiterbildungsplattformen, 2) Erhöhung der Qualität bestehender Plattformen, 3) Lehr- und Lernangebote, die mithilfe von KI individuelles Lernen ermöglichen. Ziel war es, die Transparenz im digitalen Weiterbildungsraum zu erhöhen.</p>	Universitäten, Forschungseinrichtungen, Berufsverbände, Unternehmen, Plattform anbietende, Startups	teilweise	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW, RP, SH, SL, SN, ST, TH	Zuwendung	x																	2020 - 2025	17 04 68546	142 TEUR	0 TEUR	80.000 TEUR	BMBFSFJ		

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
ZWST-Bildungsseminare für junge Erwachsene - Narrative Power - Wie Medien, Meinungen und Bewegungen die Welt erzählen	Die ZWST ist einer der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW). Sie vereint die Organisationen der jüdischen Wohlfahrtspflege in Deutschland. Die Förderung der jungen Generation innerhalb der jüdischen Gemeinschaft ist für die ZWST von zentraler Bedeutung, da sie die Verantwortung für die Zukunft jüdischen Lebens in Deutschland trägt. Seit über 10 Jahren bietet die ZWST mit ihren Bildungsseminaren für junge Jüdinnen und Juden im Alter von 18 bis 35 Jahren ein etabliertes Forum für Austausch, Vernetzung sowie persönliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung. Diese Seminare stellen einen wesentlichen Bestandteil der Jugendprogramme der ZWST dar. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Identität zu stärken, ihnen Räume zur Reflexion zu eröffnen und sie zu einem aktivem Engagement in den jüdischen Gemeinden und in der Gesellschaft insgesamt zu befähigen.	ZWST	ja	Hessen	Zuwendung	x	x															Junge Jüdinnen und Juden	01.01.2026-31.12.2026	17 10 68407		50 TEUR	49 TEUR	BMBFSFJ	
Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung	Mit dem Forschungs-, Innovations- und Transferprojekt „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“ adressiert das BMBFSFJ das zentrale bildungspolitische Thema Digitalisierung mit Fokus auf Fortbildung von Lehrkräften. Die wissenschaftsgeleitete Vernetzungs- und Transferstelle ist als Dach aller vier Kompetenzzentren eine Anlaufstelle für das Lernen und Lehren in der digitalen Welt, die alle relevanten Akteure miteinander vernetzt.	Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	nein	BW, BY, BE, BB, HB, HH, HE, MV, NI,	Zuwendung	x										x	x						2023-2025/2026	2025 und Vorjahre: 30 02 68544; 2026: 60 93 68541	42.633 TEUR	8.151 TEUR	122.599 TEUR	BMBFSFJ	
MIKA - Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal	Bundesweites standardisiertes Weiterbildungsangebot zur Stärkung der grundlegenden Medien- und IT-Kompetenz für Ausbildungspersonal: Ausbilderinnen und Ausbilder lernen und erproben im Kontext ihres eigenen Ausbildungsalltags, wie sie digitale Medien passgenau und gewinnbringend in betriebliche Lehr- und Lernprozesse einsetzen können.	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x							x		x							2019-2027	30 02 68520 bzw. 17 04 68520	rd. 964 TEUR	rd. 893 TEUR	rd. 4.350 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen	
Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal - Leando	Leando ist die zentrale Informations-, Kommunikations- und Lernwelt für Ausbildungs- und Prüfungspersonal zur Stärkung ihrer beruflichen Handlungskompetenz für eine attraktive und zukunftsfähige Ausbildung- und Prüfung.	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x		x	Förderung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen für eine attraktive und zukunftsfähige Ausbildung					x		x						2021-2027	30 02 68546 bzw. 17 04 68546	rd. 2.270 TEUR	rd. 1.880 TEUR	rd. 25.300 TEUR	BMBFSFJ		
Toolbox Datenkompetenz	Die Toolbox Datenkompetenz ist eine digitale Werkzeugkiste aus Weiterbildungsinhalten und Tools, mit denen alle Menschen - insbesondere in Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung sowie Zivilgesellschaft - praktisch mit Daten arbeiten können. Sie ist kostenlos, online und flexibel nutzbar und bietet ein anwendungsorientiertes Lernangebot mit interaktiven Praxisaufgaben zum Ausprobieren, Experimentieren und Vertiefen. Die Beta-Version der Plattform ist seit Herbst 2023 im Testbetrieb und bietet neben Lerninhalten, einer Programmierumgebung, Datensätzen und einem Forum, auch bereits eine Data Challenge, die Teilnehmende dazu ermutigen soll, erworbenes Wissen direkt anzuwenden.	Institut für angewandte Informatik (InfAI) e.V.; StackFuel GmbH	nein	Sachsen	Zuwendung	x				Datenkompetenzen	x					x							2021-2025	30 04 54101	166 TEUR		8.232 TEUR	BMBFSFJ		
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Veranstaltungen der BNE-Gremien und ihrer Gremienmitglieder zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE	Die Mitglieder und Gremien führen im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE Fachveranstaltungen durch. Diese werden durch z.B. die Übernahme von Reisekosten, Raummieten, Catering und Honoraren unterstützt sowie die Ergebnisse in den BNE-Prozess wieder eingespielt. Es fanden Workshops zu Social Media und BNE, eine Fachtagung zu Pol. Bildung & BNE, ein Fachtag zu BNE & künstlicher Intelligenz, eine Veranstaltung zu digitalem Lernen in der BNE und ein Workshop zu Medienkompetenzen im Kontext int. Berichterstattung statt.	BNE-Gremien und Mitglieder (Partnernetzwerk Medien, Forum Schule/PH Weingarten, ANU BUND e.V., Klimabildung e.V.)	nein	bundesweit	Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x		x						x		x		x			x	Multiplikatoren und Multiplikatorinnen	2025	Bis Ende 2025 BMBF und BMFT: 30 02 68541 Ab 2026 BMBFSFJ: 17 04 68541	62 TEUR	0 TEUR	62 TEUR	BMBFSFJ	Übernahme von z.B. Reisekosten, Raummieten, Technik, Catering und Honoraren

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstiger Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
ACT ON! Aktiv + selbstbestimmt online des JFF Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis	Das Projekt ist ein medienpädagogisches Forschungs- und Praxisprojekt, das sich auf das aktuelle Online-Handeln von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren fokussiert. Im Zentrum des Projekts steht die Perspektive der Heranwachsenden auf ihre Onlinewelten. In der jetzigen Projektphase steht die Sichtweise von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern auf Parental Control Systemen und Voreinstellungen im Fokus.	JFF	ja	Bayern	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x								Fachkräfte, Eltern, Jugendliche	jährliche Förderung seit 2015 / 01.01.2025 - 31.12.2026	17 02 68401	243,4 TEUR	223,6 TEUR	467,0 TEUR	BMBFSFJ	
JUUUUPORT	JUUUUPORT ist eine bundesweite peer-to-peer-basierte Online-Beratung für junge Menschen speziell für internetbasierte Probleme wie Cybermobbing. Ehrenamtlich aktive Jugendliche und junge Erwachsene, die JUUUUPORT-Scouts, beraten Gleichaltrige bei Online-Problemen.	JUUUUPORT e.V.	ja	Niedersachsen	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x								Fachkräfte, Eltern, Jugendliche	jährliche Förderung seit 2021 / 01.01.2025 - 31.12.2026	17 02 68401	149,8 TEUR	149,8 TEUR	299,6 TEUR	BMBFSFJ	
Kinderschutz und Kinderrechte in der digitalen Welt - kinderrechte.digital	Im Projekt kinderrechte.digital werden die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Alltag von Kindern und Jugendlichen analysiert und in internationaler Zusammenarbeit Strategien für kinder- und jugendpolitische Maßnahmen entwickelt. Ziele sind die Verwirklichung der Kinderrechte in allen Lebensbereichen sowie der Schutz und die Befähigung von Kindern zur Wahrnehmung ihrer Rechte und zum Selbstschutz.	Stiftung Digitale Chancen	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x	Förderung von Orientierung für Kinder, Jugendliche, personensorgeberechtigte Personen sowie (pädagogische) Fachkräfte bei der Mediennutzung und Medienerziehung				x								Fachkräfte, Eltern, Jugendliche	jährliche Förderung seit 2017 / 01.04.2025 - 31.03.2027	17 02 68401	152,8 TEUR	228,8 TEUR	427,4 TEUR	BMBFSFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Online-Plattform "YouCodeGirls"	Im Vordergrund stehen junge Mädchen und Frauen, die je nach eigenen Interessen und Vorkenntnissen individuelle und personenbezogene Angebote zum Thema „Coding“ erhalten und selbst kreieren können. Dafür ist eine Online-Lernplattform entwickelt worden, die eine KI-gestützte mentorische Begleitung auf dem individuellen Lernpfad integriert hat. Seit 2024 fördert das BMDS bei der Initiative YouCodeGirls die kosten- und personalintensive technische Fortentwicklung der Plattform, die Weiterentwicklung der KI-basierten Lernbegleitung, die Vermarktung der Plattform und Ausweitung der Lernangebote. Das BMBFSFJ fördert eine geschlechtergerechte Berufsorientierung mit ergänzenden Lernmodulen mit geschlechtergerechter Didaktik und berufsorientierenden Inhalten, einen YouCodeGirls Blog zum berufsorientierenden Austausch und einen Berufe-Check.	Didactic Innovations GmbH; Universität des Saarlandes; Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH	nein	Saarland	Zuwendung	x							x	x	x	x							bis 12/2026	24 01 68613	1.409 TEUR	2.088 TEUR	5.033 TEUR	BMBFSFJ; BMDS (seit 2024)	
Förderung von Projekten zur Stärkung der Datenkompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses (DakoWIN)	Die Förderrichtlinie zur „Stärkung der Datenkompetenzen des wissenschaftlichen Nachwuchses“ zielt darauf ab, die Datenkompetenz des wissenschaftlichen Nachwuchses an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in den vielfältigen Fächern der Wissenschaftslandschaft durch die Verknüpfung spezialisierter datenwissenschaftlicher Fähigkeiten mit fachlichen Kenntnissen zu erweitern und zu vertiefen.	Hochschulen und Forschungseinrichtungen	teilweise	bundesweit	Zuwendung	x									x				x				2022 - 2025	30 03 68518	4.554 TEUR	64 TEUR	19.195 TEUR	BMFTR	
Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (Dalia)	Das Projekt „Knowledge-Graph der Data Literacy Alliance (Dalia) für FAIRe Datenanwendung und -bereitstellung auf der Basis von Semantic-Web-Technologie“ soll Forschenden bei ihren Fragen zur Nutzung und Bereitstellung von FAIRen Daten behilflich sein und geeignete Materialien sowie Lernpfade vorschlagen. Das Vorhaben hat die Entwicklung einer Plattform für Lehr- und Lernmaterialien zum Ziel, die auf dem Konzept der Knowledge-Base und auf der Semantic-Web-Technologie aufbaut. Dabei soll ein personalisiertes und problemspezifisches Angebot von Lehr- und Lernmaterialien zur Datenkompetenzsteigerung in der Wissenschaft ermöglicht werden. Es sollen Qualitätsstandards für Lehr- und Lernmaterialien entwickelt, Nutzende durch eine Kommunikationsstrategie eingebunden, ein Informationsmodell entwickelt sowie die Integration eines Such- und Empfehlungsdienstes erreicht werden.	TU Darmstadt, RWTH Aachen, Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz, Georg-August-Universität Göttingen, Technische Informationsbibliothek	nein		Zuwendung	x									x				x				2022-2025	30 03 68518	1.336 TEUR	---	4.486 TEUR	BMFTR	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Aufbau Datenkompetenzzentren	Mithilfe der Förderrichtlinie zum Aufbau von Datenkompetenzzentren in der Wissenschaft sollen Datenkompetenzzentren mit unterschiedlichem fachlichen Fokus an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in ganz Deutschland etabliert werden. Diese Datenkompetenzzentren sollen Forschenden ein breites Spektrum an Unterstützungsangeboten für den Aufbau von Datenkompetenzen auf allen Ebenen der Arbeit mit Daten (Datenerfassung, Datenmanagement, Datenanalyse, Archivierung und Nachnutzung) bieten. Die Zentren dienen als Anlaufstelle für Forschende beim Lernen, Forschen und Vernetzen. Hierdurch soll ein Kulturwandel bei der Nutzung von Forschungsdaten in der Breite der Wissenschaft angestoßen werden.	Hochschulen und Forschungseinrichtungen	teilweise		Zuwendung	x									x				x				2022-2026	30 03 68518	10.199 TEUR	11.340 TEUR	33.465 TEUR	BMFTR	
Nationales Hochleistungsrechnen (NHR)	Von Bund und Ländern gemeinsam finanzierter Verbund von derzeit neun Hochleistungsrechenzentren zur Stärkung des wissenschaftlichen Rechnens an deutschen Hochschulen. Mit dem NHR wird ein leistungsfähiges Rechnerangebot für die Forschung in allen Forschungsgebieten geschaffen. Neben koordiniertem Zugang zu Rechenkapazitäten gehört auch die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Rechnens (einschl. KI-Entwicklung) und die Aus- und Fortbildung zu den Zielen des NHR.	Neun NHR-Zentren in Aachen, Darmstadt, Erlangen-Nürnberg, Göttingen, Karlsruhe, Dresden, Berlin, Paderborn sowie der Südwestverbund in Frankfurt a.M., Kaiserslautern, Mainz und Saarbrücken	nein	Berlin	Zuwendung	x									x				x				2021 - 2030	30 03 88201	31.250 TEUR	31.250 TEUR	312.500 TEUR	BMFTR	
Serie „Gesundheitsdatenkompetenz“	Inhalte für die Seite gesund.bund.de bereitstellen, welche über grundsätzliche Gesundheitsdatenbezüge aufklären und informieren. § Special-Seite „Was sind Gesundheitsdaten?“ § Artikel „Gesundheitsdaten im Alltag“ § Artikel „Gesundheitsdaten in der Forschung“ § Video „Gesundheitsdaten im Alltag“ (Gesundheitsapps, smarte Waage und ähnliches) § Toolkit Datenaufklärung	Was hab ich gGmbH	nein	Sachsen	Auftrag	x					x									x			ab 2025	15 04 68605	nicht in diesem HHJ wirksam		18 TEUR	BMG	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Video „Sekundärdatenutzung Gesundheitsdaten“	Im Rahmen des Projektes HDP4Germany soll das Konzept einer zentralen Datenzugangsstelle, die Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten und der EU-Gesundheitsdatenraum erläutert werden. Dieser Videoclip wird von einer Reihe von Social-Media-Karten begleitet, die in verschiedenen sozialen Medienkanälen veröffentlicht werden.	Init GmbH	nein	Berlin	Auftrag	x					x										x		ab 2025	15 04 68605	7 TEUR		7 TEUR	BMG	
Newscamps	Kleinere und größere Workshops in Kooperation mit #UseTheNews und regionalen/lokalen Medienpartnern mit Fokus auf Förderung der Nachrichtenkompetenz bei jungen Menschen.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x						x										01.01.2025-31.12.2026	06 35 53202	32 TEUR	30 TEUR	62 TEUR	BMI hier: BpB	In Kooperation mit der Initiative #UseTheNews umgesetzt.
Newstest	Der „News-Test“ war Teil des Projekts „Digitale Informations- und Nachrichtenkompetenz“ der Stiftung Neue Verantwortung (SNV), das von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), der BpB sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Landesanstalt für Medien NRW unterstützt wurde. Die Web-App (bis dato rd. 3 Mio. Aufrufe) ermöglicht es Nutzer/-innen, selbst zu testen, wie informations- und nachrichtenkompetent sie sind und sich weiter zu informieren.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x				x		x								x		01.06.2025-31.12.2026	06 35 53202	49 TEUR	90 TEUR	139 TEUR	BMI hier: BpB	In Kooperation mit der Landesanstalt für Medien NRW und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg umgesetzt

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
SpreuXweizen - Nachrichtenkompetenz für Schüler	Kern des Projekts ist die Vermittlung von Medienkompetenz an Schüler/-innen durch junge Multiplikator/-innen. Dabei setzt die Kooperation bei der Ansprache der Zielgruppe auf (freiwillige) Projekttag in Schulen und eruiert auch Möglichkeiten, das Angebot im außerschulischen Kontext (z.B. in Jugendzentren) einzusetzen. Ein Schwerpunkt des Projekts stellt dabei die Qualifizierung der Multiplikator/-innen (meist Studierende aus den Fächern Politik-, Erziehungs- oder Kommunikationswissenschaft) dar.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)		x	x			x			x	x	x							01.12.2024-31.12.2025	06 35 53202	65 TEUR		65 TEUR BpB	In Kooperation mit 'Die Rederei uUG' umgesetzt.	
Bundesweites Netzwerktreffen Journalismus macht Schule	Die BpB beteiligt sich an den Qualifizierungsmaßnahmen des Netzwerks 'Journalismus macht Schule', um Journalistinnen und Journalisten methodisch und didaktisch auf Ihre Aufgabe vorzubereiten, junge Zielgruppen anzusprechen und sie hinsichtlich ihrer Informations- und Nachrichtenkompetenz zu fördern.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)			x						x					x	x			17.12.2025	06 35 53202	31 TEUR		31 TEUR BpB	In Kooperation mit dem Verein Journalismus macht Schule umgesetzt.	
Fachtagung Politische Medienbildung	Die Fachtagung ist eine gemeinsame Veranstaltung der BpB und Landeszentralen der politischen Bildung. Politische Medienbildung ist dabei als Querschnitt politisch-bildnerischer und medienpädagogischer Ansätze, Perspektiven und Methoden zu verstehen, die den Anspruch verfolgen Mündigkeit und kompetente Meinungsbildung zu fördern. Die Fachtagung ermöglicht den Austausch rund um unterschiedliche theoretische, didaktische und praktische Ansätze unter Berücksichtigung der Herausforderungen und Chancen einer diversen Gesellschaft.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x				x									x			1.1.2026-31.12.2026	06 35 53202	10 TEUR		10 TEUR BpB	In Kooperation mit den Landeszentralen Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen umgesetzt.	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Forum Kommunikationskultur	Seit 2011 kooperieren die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) und die BpB erfolgreich bei der Durchführung der jährlichen Fachkonferenz „Forum Kommunikationskultur“. Das Forum greift jährlich aktuelle Themen der Mediengesellschaft, Medienpädagogik und Medienbildung auf mit dem Ziel, diese aufzubereiten und an eine in der Medienpädagogik, Jugend- und Erwachsenenbildung wie auch politischen Bildung tätige Fachöffentlichkeit zu vermitteln.				Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)		x	x			x								x	x			14.11.2025-16.11.2025	06 35 53202	24 TEUR		24 TEUR BpB	In Kooperation mit der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur umgesetzt.	
„PoJoMeC“ – Politik, Journalismus, Medien: Kompetenzen von Kindern im Vor- u Grundschulalter	Das Projekt fördert in einer integrativen Zusammenarbeit von Lehr- und Forschungsgebieten, die Erkundung kindlicher Lebenswelten im Hinblick auf Wissen und Vorstellungen zu Politik, Medien und Journalismus und die Entwicklung innovativer Ansätze der politischen Bildung für die Zielgruppe Kinder im Vorschulalter und im Sozialraum Kita.	TU Dortmund	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x	x	x				x										01.06.2022 -31.12.2026	06 35 53202	124 TEUR	278 TEUR	1.023 TEUR	BMI hier: BpB	
Demokratie im Netz 2.0 - Demokratija goes Dialog	Förderausschreibung Demokratie im Netz 2.0: Der anerkannte Bildungsträgers Club Dialog e.V. plant mit digitalen (Telegramkanal, Streams, Glossar) und analogen (Veranstaltungen) Formaten ein digitales Ökosystem zur politischen Bildung und Aktivierung der russischsprachigen Community in Deutschland zu schaffen.	Club Dialog e.V.	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x													sogenannte „russischsprachige Communitys“	2025-2027	06 35 53202	425 TEUR		425 TEUR	BMI hier: BpB	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Demokratie im Netz 2.0 - Lokal, Digital, Gemeinsam.	Förderausschreibung Demokratie im Netz 2.0: Eine kostenlose „Community & Academy“ vermittelt kommunal Engagierten aus Kommunen mit 10.000-50.000 Einwohner/-innen praxisnahes Wissen, kollegialen Austausch und digitale Werkzeuge zur Stärkung der (digitalen) Beteiligung von Bürger/-innen. Ziel ist es, digitale Partizipation als selbstverständlichen Bestandteil lokaler Demokratie zu etablieren und den souveränen Umgang mit Konflikten zu fördern.	Liquid Democracy e.V.	ja	Berlin	Zuwendung	x	x	x	x													kommunal Engagierte aus Kommunen mit 10.000-50.000 Einwohner/-innen	2025-2027	06 35 53202	336 TEUR		336 TEUR	BMI hier: BpB	
Demokratie im Netz 2.0 - Sicher engagiert – Digitale Demokratie stärken in Politik und Ehrenamt	Förderausschreibung Demokratie im Netz 2.0: Eine bundesweite Unterstützungs- und Qualifizierungsstruktur aus Online-Workshops, Coachings und einer digitalen Werkstatt fördert Kommunalpolitiker/-innen und Ehrenamtliche im Umgang mit digitalen Bedrohungen.	AVP e.V. - Akzeptanz, Vertrauen, Perspektive	ja	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x	x	x	x													Kommunalpolitiker/-innen und Ehrenamtliche	2025-2027	06 35 53202	410 TEUR		410 TEUR	BMI hier: BpB	
Demokratie im Netz 2.0 - Politische Bildung trifft Business - Strategien für eine demokratische Diskussionskultur auf LinkedIn	Förderausschreibung Demokratie im Netz 2.0: Auf Basis eines Digital-Reports zu demokratiefeindlichen Inhalte auf LinkedIn werden Berufsaktive auf LinkedIn in praxisnahen Formaten (Awareness-Kampagnen, business-gerechte Workshops, Interventionen, Schulung von Kampagnenbotschafter/-innen) angesprochen und zum Eingreifen motiviert.	Bildungsstätte Anne Frank e.V.	ja	Hessen	Zuwendung	x	x	x	x													Berufstätige	2025-2027	06 35 53202	440 TEUR		440 TEUR	BMI hier: BpB	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Demokratie im Netz 2.0 - Press Start - Forge Democracy	Förderausschreibung Demokratie im Netz 2.0: Gaming-Communities sind zentrale Sozialräume, doch politisch-bildnerische Angebote erreichen Erwachsene dort kaum. Um U40-Gamer/-innen, U30-Streamer/-innen und E-Sportlerinnen und Gaming-Community-Manager/-innen zu erreichen und zu Hassrede, Desinformation und Extremismus zu sensibilisieren, werden 50 „Gaming for Good“-Botschafter/-innen ausgebildet, die in ihren Netzwerken gegen Hassrede, Desinformation und Extremismus vorgehen und demokratische Werte stärken.	CR1 - Civic Research and Innovation GmbH	ja	Thüringen	Zuwendung	x	x	x	x													U40-Gamer/-innen, U30-Streamer/-innen und E-Sportlerinnen und Gaming-Community-Manager/-innen	2025-2027	06 35 53202	440 TEUR		440 TEUR	BMI hier: BpB	
Brainwashing machine - Workshopreihe zu KI und Medien	Insbesondere Multiplikator/-innen der politischen Bildung spielen eine Schlüsselrolle dabei, Bürger/-innen zu befähigen, faktenbasierte Informationen von gezielter Desinformation zu unterscheiden. Workshops zur Fortbildung für Multiplikator/-innen, die mit Jugendlichen und Erwachsenen arbeiten, sind notwendig, um aktuelles Wissen, praktische Methoden und technische Kompetenzen zu vermitteln und sich über best practice auszutauschen. Die Workshops sollen einen Beitrag dazu leisten, eine informierte, kritische Öffentlichkeit zu stärken und so den Einfluss von gezielter Propaganda nachhaltig einzudämmen. Dieses Kooperationsprojekt soll damit zum Schutz demokratischer Werte und gesellschaftlicher Stabilität beitragen.	Demokrati-JA e.V.	ja	Berlin	Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)	x	x	x	x					x								Multiplikator/-innen der politischen Bildung in Schule und außerschulischen Bildungseinrichtungen		Dez 25 06 35 53202	13 TEUR	0 TEUR	13 TEUR	BMI hier: BpB	Kooperationsprojekt
Gemeinsam für Demokratie. Aufklärung, Resilienz und Dialog	Ausgangsbeobachtung des Projekts ist das große Bedrohungspotential von Desinformation für freiheitliche demokratische Grundordnungen. Auch die Bundestagswahlen 2025 sind in hohem Maß von Desinformationsaktivitäten beeinflusst, die politische Meinungsbildung verzerren und gesellschaftliche Spaltungen befördern. Die Ukraine sowie der russische Angriffskrieg gegen das souveräne demokratische Land sind wichtiger Gegenstand von Desinformationsaktivitäten. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen des Projekts Maßnahmen zur Aufklärung über Formen, Funktionen und Wirkungsweisen von Desinformation allgemein sowie mit Bezug auf die Ukraine und den russischen Angriffskrieg sowie seine Auswirkungen entwickelt und durchgeführt werden. Zu diesem Zweck sollen im Rahmen des Projekts bundesweit, schwerpunktmäßig in den östlichen Bundesländern, Fachveranstaltungen in Form von Bürgerdialogen durchgeführt werden (vor Ort sowie online), im Rahmen derer fundierte Informationen über die Ukraine vermittelt und die Teilnehmenden für das Bedrohungspotential von Desinformation für liberale Demokratien sensibilisiert werden. Funktionsweisen russischer und pro-russischer Desinformationskampagnen sensibilisiert werden. Anschaulichkeit und direkter Praxisbezug sind konzeptionelle Grundlagen.	CRISP - Crisis Simulation for Peace e.V.	ja	Berlin	Zuwendung		x	x														breite interessierte Öffentlichkeit	01.02.-15.12.2025	06 35 68402	50 TEUR		50 TEUR	BMI hier: BpB	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Community Nachhaltige Digitalisierung	Die Community Nachhaltige Digitalisierung des BMUKN freut sich, Menschen zusammenzubringen, die sich aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Digitalisierung beteiligen möchten. Ziel ist es dabei, die verschiedenen Akteurinnen und Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Forschung und verschiedenen Ebenen der Verwaltung enger miteinander zu vernetzen, bestehende Initiativen zu stärken und digitale Kompetenzen zu fördern. Dieses Ziel wird durch die Erarbeitung von Publikationen, Workshop-Reihen, Best-Practice-Austausch und vielen weiteren Maßnahmen erreicht.	msg Systems AG, Neuausschreibung im Jahr 2026	nein	Bayern	Auftrag	x										x		x	x	x			seit September 2021 (Neuausschreibung im Jahr 2026)	16 01 68603	387 TEUR		1.774 TEUR	BMUKN	Für das Jahr 2026 und Folgende können noch keine Angaben gemacht werden, hier sind die Planungen noch im Anfangsstadium.
Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) des BMW-Projekt "LernAppMedienKom"	Das Projekt zielt darauf ab, die Medienkompetenz von Jugendlichen zu stärken und damit der Verbreitung von Fehlinformationen und Falschinformationen aus den digitalen und sozialen Medien unter den Jugendlichen entgegenzuwirken. Dafür soll die auf Schulen ausgerichtete Lern-App "Buzzard" zur Marktreife gebracht werden. Die App bietet einen Überblick über aktuelle Debatten und Nachrichten, ergänzt durch Kurzzusammenfassungen, Hintergrundinformationen und journalistische Einordnungen. Lehrkräfte erhalten täglich kuratierte Übersichten zu relevanten Themen, um Jugendliche zum kritischen Denken und zur informierten Meinungsbildung zu befähigen. Für die Marktreife ist es notwendig, die Lern-App nahtlos in Schulsysteme integrieren zu können und an Schulen ausrollen zu können. Zudem soll ein flankierendes Lehrerfortbildungsprogramm entwickelt werden, um die App sowohl den Lehrkräften zugänglicher zu machen, als auch so niedrigschwellig zu gestalten, dass alle Schultypen diese bestmöglich einsetzen können.	The Buzzard UG (haftungsbeschränkt)	nein	Berlin	Sonstiges (bitte unter Bemerkung erläutern)		x						x										01.01.2025 - 30.06.2026	09 01 68301	10 TEUR	79 TEUR	181 TEUR	BMWE	
Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) des BMW-Projekt "Change-Bot"	Im Vorhaben soll ein virtueller KI-basierter Coach entwickelt werden, der als maßgeschneiderte Lösung für Unternehmen Mitarbeitende in digitalen Transformationsprozessen begleiten und unterstützen soll. Der virtuelle Begleiter soll professionelle Beratung nach den Standards der führenden Coaching-Verbände ICF und DBVC/IOBC leisten können, innovative Technologien zur Emotionserkennung nutzen und dadurch adaptive Lernpfade generieren, um in Echtzeit personalisierte und effektive Unterstützung für alle von Veränderung betroffenen Mitarbeitenden zu gewährleisten. Dadurch sollen die größten Hürden digitaler Transformationsprozesse in Unternehmen - der menschliche Widerstand gegen Veränderung und fehlende digitale Kompetenzen - abgebaut werden. Es wird eine nahtlose Integration in bestehende Unternehmensstrukturen unter Wahrung der Datenschutzstandards nach DSGVO und EU AI Act angestrebt.	Delphi Artificial Agents GmbH	nein	Nordrhein-Westfalen	Zuwendung	x										x							01.03.2025 - 28.02.2026	09 01 68301	42 TEUR	11 TEUR	52 TEUR	BMWE	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulpflicht	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentener	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen
Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP) des BMWFJ Projekt "Change-Bot"	Im Vorhaben soll ein virtueller KI-basierter Coach entwickelt werden, der als maßgeschneiderte Lösung für Unternehmen Mitarbeitende in digitalen Transformationsprozessen begleiten und unterstützen soll. Der virtuelle Begleiter soll professionelle Beratung nach den Standards der führenden Coaching- Verbände ICF und DBVC/IOBC leisten können, innovative Technologien zur Emotionserkennung nutzen und dadurch adaptive Lernpfade generieren, um in Echtzeit personalisierte und effektive Unterstützung für alle von Veränderung betroffenen Mitarbeitenden zu gewährleisten. Dadurch sollen die größten Hürden digitaler Transformationsprozesse in Unternehmen - der menschliche Widerstand gegen Veränderung und fehlende digitale Kompetenzen - abgebaut werden. Es wird eine nahtlose Integration in bestehende Unternehmensstrukturen unter Wahrung der Datenschutzstandards nach DSGVO und EU AI Act angestrebt.	Universität des Saarlandes	nein	Saarland	Zuwendung	x																	01.03.2025 - 28.02.2026	09 01 68301	60 TEUR	15 TEUR	75 TEUR	BMWFJ	
Förderprogramm exist; Projekt Nexus Politics	Das Ziel von Nexus Politics ist die Entwicklung einer KI-gestützten All-in-One-Plattform zur Förderung der digitalen Demokratie. Im Rahmen des Projektes soll ein Prototyp entwickelt und validiert werden sowie erste Pilotprojekte mit politischen Akteuren umgesetzt werden	TU München	nein	Bayern	Zuwendung				x		x												01.04.2025 - 31.03.2026	09 02 68607	91,2 TEUR	24,9 TEUR	116,1 T€	BMWFJ	
Förderprogramm exist; Projekt InfiniteHorizon	Das Projekt bietet eine innovative cloudbasierte Plattform mit KI gestützten AR-Lernspielen zur Förderung von Medienkompetenz und verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Medien. Die Plattform zeichnet sich durch mehrere technologische Innovationen aus. Damit werden interaktive und kindgerechte Erlebnisse geschaffen und gleichzeitig gesellschaftlich relevante Themen spielerisch vermittelt und Medienkompetenz der Kinder gestärkt.	IU Internationale Hochschule GmbH	ja	Thüringen	Zuwendung	x	x					x	x										01.02.2026-31.01.2027	09 02 68607	0 TEUR	134,1 TEUR	134,1 TEUR	BMWFJ	

Programm Initiative Richtlinie Projekt	Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger / Trägerorganisation / Auftragnehmer	freier Träger? Ja/Nein	Bundesland, in dem ZE / TO / AN ansässig ist (bei Verbund Bundesland des Verbundkoordinators)	Art der Förderung (Zuwendung oder Auftrag)	Schwerpunkt Digitalkompetenzen	Schwerpunkt Medienkompetenzen	Schwerpunkt Nachrichtenkompetenz	Schwerpunkt Demokratiebildung	Sonstige Schwerpunkt (bitte benennen)	Zielgruppe Allgemein / Breite	Zielgruppe Genderschwerpunkt	Zielgruppe Frühkindlich	Zielgruppe Schulkinder	Zielgruppe Ausbildung	Zielgruppe Studium	Zielgruppe Berufliche Weiterbildung	Zielgruppe Verwaltung	Zielgruppe Wissenschaft	Zielgruppe Zivilgesellschaft	Zielgruppe Rentner*innen	Sonstige Zielgruppe (bitte benennen)	Laufzeit	Titel (EPL Kapitel Titel)	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2025 in Tausend Euro	Höhe der bewilligten/bereitgestellten Mittel 2026 in Tausend Euro	Gesamtfördervolumen über gesamte Laufzeit in Tausend Euro	Behörde	Bemerkungen	
STARK (Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten)	In Förderkategorie 7 werden Projekte gefördert, Gemeinnützige und gemeinsames Zukunftsverständnis adressieren: Diese Projekte dienen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels der Stärkung des Zusammenhalts, der Unterstützung kultureller Identität und der Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses der Menschen über eine nachhaltige Zukunft der Kohleregionen. Die Perspektive der jungen Generation sollte dabei ausdrücklich berücksichtigt werden	Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen.	nein		Zuwendung	x	x	x	x	Förderung kultureller Identität	x												Jugendliche	07/2020-12/2038	09 10 68305	124.600 TEUR (für alle Förderkategorien)	373.438 TEUR (für alle Förderkategorien)	2.960.916 TEUR (für alle Förderkategorien)	BMWE	